

Fort- und Weiterbildungen 2021

im Bereich soziale Dienstleistungen für Menschen
mit Beeinträchtigungen

Pädagogik und
Persönlichkeitsentwicklung
Medizin und Pflege
Organisation und Verwaltung
Spirituelle Begleitung
und Ethik
Gesundheit und Kreativität
Josi-Uni
Inhouse
Ausbildung



Das Fort- und Weiterbildungsprogramm 2021 wieder mit neuen, aber auch bewährten Seminaren. Wir danken für Ihre Anregungen und Wünsche, die dieses Programm mitprägen und freuen uns über neue Ideen.

Fort- und Weiterbildungen 2021

	ab Seite
 Vorwort	4
 Pädagogik und Persönlichkeitsentwicklung	8
 Medizin und Pflege	30
 Organisation und Verwaltung	38
 Spirituelle Begleitung	44
 Gesundheit und Kreativität	50
 Josi-Uni	62
 Inhouse (Nur für Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts, der Robert-Kümmert-Akademie und des Erthal-Sozialwerks)	80
 Ausbildung	96
 Kooperationen	107
 Fort- und Weiterbildungen nach Termin	108
 Referierende	112
 Informationen im Überblick	114
 Anmeldung	119
 Impressum	123

Liebe Interessierte,

das Fortbildungsprogramm 2021 haben wir unter das Motto „Übergänge“ gestellt. Wie schon in den Jahren zuvor, hat Nike Klüber wieder Fotomotive ausgewählt, die das Thema aufgreifen. Mit Ihrem Talent und Können bereichert sie unser Fortbildungsprogramm auf ästhetische Weise. Ich hoffe, Sie erfreuen sich daran ebenso wie an den Inhalten!

Der Begriff „Übergang“ wird in verschiedenen Zusammenhängen verwendet, er meint z.B. von einem Ort zu einem Ort zu gelangen. Manche von Ihnen erinnern sich vielleicht daran, dass man früher sog. „Übergangsmäntel“ trug. Das waren die Kleidungsstücke, die zwischen den Jahreszeiten - insbesondere im Frühjahr und Herbst angemessen erschienen.

Hoffentlich irritiere ich Sie nicht, wenn ich für mein Vorwort aber etwas weiter aushole und mit einem Ausschnitt aus einem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) beginne:

**„Und so lang du das nicht hast,
dieses Stirb und Werde,
bist du nur ein trüber Gast
auf der dunklen Erde.“**
J. W. v. Goethe 1814



„Stirb“ ist nicht unbedingt wörtlich zu verstehen. Es lässt sich auf viele Bereiche übertragen. Übergang in diesem Sinne meint die Zeit, die zwischen dem Vergangenen (stirb) und dem Neuen (werde) liegt.

Das Zurückliegende gilt nicht mehr, wie das Neue aussieht ist noch nicht klar. Die Phase ist einerseits von Loslassen, Verlust und Abschied gekennzeichnet, andererseits von Hoffnung und Visionen. Sie geht einher mit Unsicherheit oder Spannung und/ oder aber auch, mit Vorfriede auf das Neue, das Unbekannte.

„Stirb und werde“ ist zunächst ein natürlicher Prozess, den wir in der Natur und in den Jahreszeiten beobachten können. Dieser Rhythmus des Vergehens und des Werdens ist dort immerwährend und hört nie auf.

Goethes Formulierung „stirb und werde“ weist darauf hin, dass wir dem Schicksal nicht ausgeliefert, sondern Gestalter und Mitschöpfer unserer Wirklichkeit sind. Im Alltag gestalten wir Übergänge häufig dadurch, dass wir sie bewusst „markieren“. So feiern wir z.B. Feste bei (runden) Geburtstagen, Jungesell*innen-Abschied, Hochzeiten, Taufe, Eintritt in die Schule, Schul- und Berufsabschlüsse und vieles mehr. Die Feier markiert den Übergang. Es wird deutlich, dass etwas zurückliegt und Neues beginnt.

Im beruflichen Alltag sind es andere Auslöser, die Veränderungen kennzeichnen: entweder es gibt äußere Anlässe z.B. Ausscheiden oder Neubeginn eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin, Beförderungen oder Jubiläen. Manchmal sind Übergänge erforderlich, weil es Unzufriedenheit gibt, die es sinnvoll oder notwendig machen, etwas zu ändern.

Übergänge in beruflichen Zusammenhängen zu gestalten erfordert „Sortierarbeit“: Was war gut? Was darf/muss gewürdigt werden? Was hat gefehlt oder nicht gepasst? Was ist vorbei? Was ist nicht vollendet und was soll besser/anders werden? Was muss bleiben?

Nach diesen Ausführungen können Sie sich vielleicht vorstellen, warum wir für das Fortbildungsprogramm 2021 das Motto „Übergänge“ gewählt haben. Die Corona-Pandemie mit all ihren Herausforderungen bringt es mit sich, dass wir neue Fortbildungsformate entwickeln mussten und auch wollten.

Der Beginn des Übergangs lässt sich markieren: im Frühjahr 2020 sahen wir uns gezwungen, alle Fortbildungen abzusagen. Hierfür gilt ein herzlicher Dank an die angemeldeten Teilnehmer*innen und die Referent*innen für ihr Verständnis. Damals hatten wir die Hoffnung, Vieles im Herbst 2020 nachholen zu können. Doch so einfach war und ist das nicht. Neben der Entwicklung eines Sicherheits- und Hygienekonzepts haben wir Schwerpunkte gesetzt: Welche Fortbildungen sind dringend erforderlich? Welche lassen sich nochmal verschieben? Unter welchen Bedingungen können Supervisionen durchgeführt werden?

Einige Fortbildungsthemen, die 2020 ausgefallen sind, erachten wir als unverzichtbar, so dass wir sie auch in das neue Programm aufgenommen haben.

Aber wie in vielen anderen Bereichen auch, hat zwischenzeitlich auch an der Robert-Kümmert-Akademie die Digitalisierung Einzug gehalten. Wir haben begonnen, digitale Fortbildungsformate zu entwickeln. Welche Themen sind geeignet? Bei welchen ist eine persönliche Anwesenheit unerlässlich? Welche Möglichkeiten und welche Motivation haben Teilnehmer*innen, sich für Online-Formate anzumelden? Aber auch - wie sieht es bei den Referent*innen aus?

Mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm 2021 ist also eine Menge „Sortierarbeit“ verbunden. Wir haben sie mit Sorgfalt und in vielen Gesprächen vorgenommen. Aber auch das ist ein Prozess, der in das kommende Kalenderjahr hineinwirkt. Übergänge sind mit Ungewissheit verbunden. Und auch mit Hoffnung. Vielleicht erreichen wir mit manchen digitalen Fortbildungen auch Interessierte, die zwar Interesse an der Thematik hatten, denen aber der Aufwand mit Anreise und Präsenz zu groß war.



Im Programm finden Sie dieses Symbol, das Sie darüber informiert, in welchem Format das Angebot stattfindet. Das kann ausschließlich online oder in Präsenzform oder eine Kombination („hybrides Format“) sein. Abhängig von den Entwicklungen in der Corona-Pandemie, müssen wir unsere Angebote möglicherweise kurzfristig ändern. Wir bitten bereits an dieser Stelle um

Ihr Verständnis. Auf www.rka-wuerzburg.de informieren wir Sie über aktuelle Änderungen.

Darüber hinaus hat es sich bewährt, manchmal kurzfristig und relativ spontan Themen aufzugreifen, die sich aus dem Alltag der Behindertenhilfe ergeben. Auch unsere inklusiven Angebote der Josi-Uni behalten im Programm 2021 ihren Platz.

EX-IN Genesungsbegleiter*innen, die ihren Abschluss an der Robert-Kümmert-Akademie erworben haben, haben auch 2021 die Möglichkeit, kostenfrei an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen. Gutscheine sind über das Sekretariat der Dr. Maria-Probst-Schule erhältlich.

Ein weiterer Übergang zeichnet sich bei den Anmeldeverfahren ab. Hier wollen die kommenden Monate nutzen, um die Digitalisierung voranzubringen. Künftig soll von der Anmeldung über die Rechnungsstellung und Teilnahmebestätigung alles über eine Datenbank erfolgen.

Neben den notwendigen Änderungen, die durch die Verbreitung des Covid19-Virus entstanden sind, stehen auch personelle Veränderungen in der Robert-Kümmert-Akademie an. Der langjährige Geschäftsführer der Robert-Kümmert-Akademie gGmbH, Herr Bernhard Götz geht zum Jahresende 2020 in den Ruhestand.

Sein Nachfolger ist Herr Marco Warnhoff, der zum 1.10.2020 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Auch diese personelle Änderung stellt einen Übergangsprozess dar, den wir

konstruktiv gestalten wollen. Gibt es durch den Wechsel in der Geschäftsführung Impulse, die sich auf das Fortbildungsprogramm auswirken? Wir sind gespannt und freuen uns darauf.

Ich hoffe, wir haben mit unseren Fortbildungsthemen im Programm 2021 Ihr Interesse geweckt und mit den geänderten Formaten eine Antwort auf die aktuellen Herausforderungen in der Corona- Pandemie gefunden.

Christel Baatz-Kolbe

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Mit Übernahme meiner Geschäftsführertätigkeit des Unternehmensverbunds St. Josefs-Stift e.V. zum 01.10.2020 hätte ein Motto nicht passender ausgesucht werden können: Übergang, eine Situation, aus der heraus ich eben diese Zeilen schreibe.

Die mit den Übergängen im Leben verbundenen Herausforderungen gehen mit ganz unterschiedlichen Effekten einher. So ist es zumeist die Zeit des Übergangs, in der der Mensch ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit zeigt, wenn er das Neue erkunden und erfahren will. Übergänge können erfahrungsgemäß aber auch Ängste und Sorgen hervorrufen, da der allzu gewohnte Lebensbereich zumindest stückweise verlassen wird, um neue Inhalte zu lernen bzw. anzueignen.

Nicht immer ist ein Übergang im Leben planbar und bewusst gesteuert. Häufig werden wir mit einer Situation konfrontiert, der wir vielleicht lieber aus dem Weg gegangen wären, um uns einen Übergang zu ersparen. Schicksalsschläge, Krankheiten und sonstige Krisen können einen Übergang notwendig machen, ohne dass wir einen wirklichen Sinn im Übergang erkennen können.

Andererseits ist ein Übergang häufig getragen vom Wunsch zur Veränderung, dem Drang, dem Stillstand zu entfliehen und der Spannung des Neuen zu begegnen. Die Welt mit



ihren schier unendlichen Möglichkeiten scheint geradezu geschaffen, sich den Übergängen des Lebens zu stellen. Nicht immer müssen es fremde Länder oder vollkommen neue Lebensgewohnheiten sein, die mit einem Übergang verbunden sind. Es reicht aus, die Möglichkeiten dieser Welt im eigenen Umfeld anzugehen - der Genuss von Kunst, die Aneignung von neuem Wissen und Fertigkeiten und die Begegnung mit anderen Menschen setzen oft die Bereitschaft zum Übergang voraus, die jedoch so reichlich belohnt wird.

Ob bewusst angegangen oder durch Umstände auferlegt, immer ist ein Übergang mit einer menschlichen Neigung verbunden - es ist die Hoffnung, die uns verbindet - die Hoffnung auf gutes Gelingen.

Ein Übergang verlangt uns schlichtweg einiges ab. Bei genauer Betrachtung erkennen wir jedoch, dass es gerade die Zeiten des Übergangs sind, in der wir Leben tatsächlich spüren und erfahren, also er-leben. Im Übergang spüren wir ganz besonders, die gesamte Bandbreite des Lebens und bekommen damit vielleicht eine Vorahnung, dass das gesamte Leben nur ein Übergang ist.

So wünsche ich den Nutzerinnen und Nutzern dieses Katalogs viel Spaß - wohin auch immer der Weg geht.“

Marco Warnhoff

• Pädagogik und Persönlichkeitsentwicklung

Kommunikation – ein großes Fragezeichen	10
Gruppen in Video-konferenzen aktivieren – Einstiege in Online-Meetings gestalten	11
Wertschätzende Kommunikation	12
Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen	13
Sucht oder Sehnsucht?	14
Formen und Auswirkungen psychischer Beeinträchtigung	15
Herausforderungen im Betreuungsalltag	16
Will er nicht oder kann er nicht?	17
Veränderungen – Schreck, Reiz oder Chance	18
Kommunikation ohne Worte – Kow®-Basis-Training	19
Argumentationstechniken im Umgang mit Bewohner*innen und Angehörigen	20
Teamprozesse erkennen und gestalten	21
Visualisierung für die Leichte Sprache	22
Mit Autismus Leben – eine Ermutigung	23
Kommunikation ohne Worte – Kow®-Anwender-Training	24
Let's talk about sex – Sexualität und Behinderung	25
Kommunikation ohne Worte – Kow®-Expert*innen Training	26
Kommunikation ohne Worte – Kow®-Praxistag	27
Grenzgänger*innen	28
Professioneller Umgang mit einem Alltag voller Widersprüche	29



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Einen Blick auf die eigenen Stärken und Schwächen werfen, das eigene Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen fördern, um aus einer emotionalen Sicherheit heraus gut auf die Bedürfnisse anderer schauen zu können.

Freitag, 22.01.2021

Kommunikation - ein großes Fragezeichen

Kommunikation spielt eine Schlüsselrolle im Leben eines jeden Menschen. Bei Menschen mit Beeinträchtigungen in der Kommunikation, die sich nicht oder kaum über die Lautsprache mitteilen können, bietet uns das Konzept der Unterstützten Kommunikation ein breites Feld an individuellen Möglichkeiten, um Kommunikation zu ermöglichen oder zu verbessern.

Modul II

Inhalte unserer Fortbildung sind:

- Was ist Kommunikation - was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?
- Der Sprachbaum von Wolfgang Wendlandt
- Was erwarten Nichtsprechende von uns Sprechenden?
- Was macht fehlende Kommunikation mit uns und den Nichtsprechenden?
- Was muss ich als sprechende*r Kommunikationspartner*in lernen?
- UN-Kinder- und Behindertenrechtskonvention - Kommunikation als Grundbedürfnis
- Kommunikationsprobleme im Zusammenhang mit Autismus
- PECS (Picture Exchange Communication System)
- Wieviel Aufwand ist UK - in Relation zum Nutzen hinterher?

Die beiden Referentinnen, die über langjährige Praxiserfahrung in der Einzel- und Gruppenarbeit mit autistischen Kindern und

Jugendlichen (Schwerpunkt frühkindlicher Autismus) verfügen, wollen die Seminarteilnehmenden mit Eigenerfahrung, Gesprächen und Tipps dazu motivieren, Menschen mit Autismus mit offenem Herzen zu begegnen.

• Referentinnen

Judith Schweigert, Ergotherapeutin,
Silvia Weigert, Physiotherapeutin

• Termin

Freitag, 22. Januar 2021
12:00-16:00 Uhr

• Ort

Albert-Schweitzer-Haus,
Friedrich-Ebert-Ring 27b, 97072 Würzburg

• Fortbildungszeit 3,5 Stunden

• Kosten 60,- Euro / Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Pausensnack und Getränke

• Anmeldung

bis 10.01.2021 direkt beim Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken

• Info Es wird empfohlen auf dem Residenzparkplatz zu parken.

Ein Angebot des Autismus Kompetenzzentrums Unterfranken



Mittwoch, 03.02.2021 und

Mittwoch, 10.02.2021

Gruppen in Videokonferenzen aktivieren - Einstiege in Online-Meetings gestalten

Ein Online-Seminar



Sie treffen sich mit Ihrer Lerngruppe in Videokonferenzen, z.B. mit ZOOM? Sie sind auf der Suche nach kleinen Übungen und Interventionen, um auch virtuell ein Gruppengefühl zu erzeugen?

Eine Gruppe zu Beginn eines (virtuellen) Treffens zu aktivieren, hilft, in einen guten Arbeitsmodus zu kommen, eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen, so dass sich alle beteiligen können. Die zu Beginn investierte Zeit in die Anwärmphase zahlt sich in der Erarbeitungsphase aus, erhöht die aktive Teilnahme und macht darüber hinaus auch noch Spaß - und das über den Bildschirm.

In diesen zweimal 90minütigen ZOOM-Online-Seminaren werden wir verschiedene Übungen zum Aktivieren ausprobieren, diese auswerten, variieren und anleiten üben. Sie reflektieren die Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten für eigene Formate mit Ihren Lerngruppen und haben die Gelegenheit, selbst Methoden und Tools online zu testen.

Sie ...

- erleben verschiedene Übungen zur Aktivierung von Gruppen in Online-Konferenzen und reflektieren diese hinsichtlich der Umsetzbarkeit mit Ihren (Lern-) Gruppen;
- sind in der Lage, Übungen zielgerichtet für Ihre (Lern-)Gruppe auszuwählen, umzuwandeln, ggf. weiterzuentwickeln und anzuleiten;

- wissen die technischen Besonderheiten bei einer Anwärmung in Videokonferenzen zu berücksichtigen und auch zu nutzen.
- haben jede Menge Spaß, viel Austausch und Lust auf den Einsatz mit dem Medium.

• Referentin

Susanne Alpers

Visualisiererin, Übersetzerin Leichte Sprache, Fortbildnerin, Supervisorin/Coach (DGSv)

• Termin

Mittwoch, 03. Februar 2021 und
Mittwoch, 10. Februar 2021
15:30-17:00 Uhr

• Nur als Online-Seminar buchbar

• Fortbildungszeit

3 Stunden

• Kosten

40 Euro

• Gruppengröße

Max. 16 Personen

• Anmeldung bis

bis 4. Januar 2021

• Info

Technische Voraussetzungen: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen von Zoom zu akzeptieren.



Montag, 22.02.2021 und
Dienstag, 23.02.2021

Wertschätzende Kommunikation

Für Gruppenleitungen und alle,
die es werden wollen

Konstruktive Zusammenarbeit heißt vor allem konstruktive Kommunikation. Im beruflichen Alltag scheint Kommunikation so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken, auf welche Weise sie geschieht. Indem sie sich des eigenen Kommunikationsstils und der Wechselwirkung mit dem Verhalten des Gegenübers bewusst werden, können sie Gesprächsverläufe und Arbeitsatmosphäre positiv beeinflussen.

Anhand von praktischen Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag analysieren Sie in diesem Kommunikationstraining Gesprächssituationen, erarbeiten Verbesserungsmöglichkeiten und probieren diese in Rollenspielen aus. Sie trainieren, gezielt Frage- und Argumentationstechniken einzusetzen und auch schwierige Themen anzusprechen.

Inhalte des Seminars sind:

- Grundmerkmale der Kommunikation
- Vier-Seiten einer Nachricht intensiv
- Richtig zuhören
- Persönlichkeitsmodell
- Umgang mit schwierigen Situationen (Kritikgespräche)
- Rechtlicher Exkurs von Klaus Streicher am 23.02: Allgemeiner Überblick, womit haben wir es zu tun?



- **Referentin**
Stefanie Rathmann
selbständige Trainerin, Coach, Mediatorin
- **Termin**
Montag, 22. Februar 2021 und
Dienstag, 23. Februar 2021
9:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
12 Stunden
- **Kosten**
230 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 18 Personen
- **Anmeldung**
bis 18. Januar 2021
- **Info**
Diese Fortbildung ist Teil der Weiterbildung zur Gruppenleitung. Dieses Modul kann auch einzeln gebucht werden. (s. S. 98)



In Kooperation mit dem Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V.



Mittwoch, 24.02.2021 und
Donnerstag, 25.02.2021

Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen

Personzentriert arbeiten mit Menschen
mit Behinderung



Bereits in den 80er Jahren entwickelte die Schweizer Therapeutin Marlis PÖRTNER das personzentrierte Konzept, nach dem mittlerweile zahlreiche Einrichtungen im deutschsprachigen Raum erfolgreich arbeiten.

„Personzentriert arbeiten heißt, nicht von Vorstellungen ausgehen, wie Menschen sein sollten, sondern davon, wie sie sind und welche Möglichkeiten sie haben.“ (Marlis Pörtner)

In dieser Fortbildung wird Ihnen aufgezeigt, wie es Ihnen im Alltag ganz praktisch gelingen kann, die Lebensqualität der zu Betreuenden auf der Grundlage einer empathischen und wertschätzenden Haltung durch Anwendung konkreter Richtlinien spürbar zu steigern.

Wenn Sie den zu Betreuenden etwas zutrauen, ihnen eigene Erfahrungen und eigenes Erleben ermöglichen und Stützen für selbstständiges Handeln anbieten, so wirkt sich das nicht zuletzt auf das Selbstkonzept und die professionelle Beziehung förderlich aus.

Die personzentrierte Arbeitsweise eignet sich auch dafür, die Arbeitssituation für Mitarbeitende zu erleichtern, befriedigender zu gestalten und aktuellen Anforderungen, die sich z. B. aus der Umsetzung des BTHG's ergeben, zu begegnen.

Themenschwerpunkte:

- Theoretischer Hintergrund des personzentrierten Konzeptes
- Praktische Beispiele aus dem Alltag
- Bearbeiten eigener Praxisbeispiele mit Hilfe der Handlungsgrundlagen und Richtlinien des Konzepts
- Verankerung des Konzepts in einer Einrichtung
- Methoden: Theoretischer Input, Praxisbeispiele, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch

- **Referent*innen**
Karin Wolf, Dipl. Pädagogin,
Marco Beringer, M.A. Sozialmanagement,
Dipl. Heilpädagoge
- **Termin**
Mittwoch, 24. Februar 2021 und
Donnerstag, 25. Februar 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
12 Stunden
- **Kosten**
230 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 15 Personen
- **Anmeldung**
bis 25. Januar 2021

Mittwoch, 10.03.2021

Sucht oder Sehnsucht?

Grundlagen zum Umgang mit suchtgefährdeten Klient*innen

In der Arbeit mit suchtgefährdeten jungen Menschen kennen Sie vielleicht Aussagen wie: „Ich könnte es ja lassen, wenn ich wollte“ oder „Morgen hör ich auf“. Nur warum werden diese Aussagen so selten in die Tat umgesetzt?

Unter einer „Sucht“ werden verschiedene Störungsbilder zusammengefasst. Eine Gemeinsamkeit ist die Annahme, dass ihnen psychische Auffälligkeiten zuzuordnen sind und mehr dahintersteckt, als der Spaß am Konsum.

In unserer täglichen Arbeit begegnet uns eine Vielzahl an Suchterkrankungen. Unterschiede ergeben sich unter anderem daraus, dass manche Substanzen gesellschaftlich akzeptiert sind, andere wiederum tabuisiert bzw. kriminalisiert werden. Es braucht noch nicht einmal eine Substanz, um „süchtig“ zu sein.

Wenn Sie Klient*innen professionell unterstützen wollen, die in eine Abhängigkeit geraten bzw. gefährdet sind, braucht es Wissen und Empathie. Aber nicht nur Knowhow, sondern auch die Strukturen der Einrichtungen sind maßgeblich für das Gelingen der Arbeit mit dieser Zielgruppe.

In diesem Seminar wird Grundlegendes über die häufigsten Substanzen, ihre Wirkungsweise, neuro-psychologische Erkenntnisse und Empfehlungen für die praktische Arbeit vermittelt.

- **Referent**
Gerd Emmermacher
Dipl. Psychologe, Leiter Berufsbildungswerk der Diakovere Annastift Leben und Lernen gGmbH
- **Termin**
Mittwoch, 10. März 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
Ausbildungshotel St. Markushof,
97209 Veitshöchheim-Gadheim
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
110 Euro inkl. Tagungspauschale und Verpflegung
- **Anmeldung**
bis 24.02.2021 direkt beim Fort- und Weiterbildungszentrum der Caritas-Don Bosco gemeinnützige GmbH

Ein Angebot des Bildungszentrums Caritas-Don-Bosco Würzburg für die Diözese Würzburg e.V.



Dienstag, 16.03.2021 und
Mittwoch, 17.03.2021

Formen und Auswirkungen psychischer Beeinträchtigung



Der Anteil von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und herausfordernden Verhaltensweisen in Werkstätten und Wohnheimen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Dieses „neue“ Klientel in den Behinderteneinrichtungen stellt zusätzliche Anforderungen an das Personal: Das Kennenlernen anderer Verhaltens- und Umgangsweisen im Vergleich zum „gewohnten“ geistig und lernbehinderten Klientel stellt für das begleitende Personal eine Herausforderung dar. Von der teilweise kräftezehrenden Motivationsarbeit, bis hin zum Umgang mit massiven psychischen Krisen - in der Begleitung ist man unter Umständen immer wieder bis an die Grenze der eigenen Leistungsfähigkeit gefordert.

In diesem Seminar soll u.a. mit Hilfe von Informationen über die Arten und möglichen Ursachen psychischer Beeinträchtigung sowie daraus abgeleiteten sinnvollen Verhaltens- und Reaktionsweisen, das Verständnis über die Hintergründe dieser Beeinträchtigungen erweitert werden. Das eigene Handeln reflektieren, das persönliche Gleichgewicht auch in Krisensituationen wahren zu können, das Verhältnis von Nähe und Distanz zum*r Betreuten sind weitere Schwerpunkte.

Inhalte

- Formen und Ursachen psychischer Beeinträchtigung bzw. herausfordernder Verhaltensweisen

- Typische Verhaltensmuster sowohl der zu Betreuenden als auch der Betreuenden erkennen
- Krisen und Konflikte besser bewältigen
- Grenzen erkennen und richtig setzen
- Verbesserung und Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Mit Hilfe von Kurzreferaten, die den theoretischen Hintergrund beleuchten sowie Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten, soll praxisnahe und konkrete Hilfestellung vermittelt werden. Fallbeispiele sind willkommen.

- **Referent**
Thomas Peddinghaus
Dipl. Psychologe, Supervisor und Coach
- **Termin**
Dienstag, 16. März 2021 und
Mittwoch, 17. März 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
13 Stunden
- **Kosten**
210 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 15 Personen
- **Anmeldung**
bis 15. Februar 2021

Montag, 22.03.2021

Herausforderungen im Betreuungsalltag

Umgang mit schwierigen Situationen



„Allen Menschen recht getan,
ist eine Kunst, die niemand kann.“

So manche*r in der Betreuung tätige Mitarbeiter*in wird diese Erfahrung schon gemacht haben. Angebote sollen natürlich bestenfalls alle Beteiligten erreichen, die Praxis zeigt aber immer wieder, wie schwer sich dieser Anspruch umsetzen lässt. Immer wieder kommt es dabei auch zu Störungen, wie Umherlaufen, Rufen, Schimpfen, aber auch zu gegenteiligen Reaktionen wie Apathie und Verweigerung.

Wie reagiere ich als Betreuungskraft? Können diese Situationen vermieden werden? Muss ich nach Alternativen suchen? Fragen, die wir im Seminar aufgreifen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Inhalte

- Herausforderungen in der Betreuung - Ursachen - Auslöser
- Umgang mit Unruhe und Aggression
- Gestaltung und Durchführung von Betreuungsangeboten
- Individuelle Angebote finden
- Für sich selbst sorgen können
- Zusammenarbeit im Team - Fallbesprechungen

- **Referent**
Thomas Distler
Physiotherapeut, Dozent in der Altenhilfe
- **Termin**
Montag, 22. März 2021
9:00-17:00 Uhr
- **Ort**
Martinushaus, Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg
- **Fortbildungszeit**
7 Stunden
- **Kosten**
120 Euro / TN aus kirchl. Einrichtung
140 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung
(inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 22.02.2021 direkt beim Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
- **Info**
Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b SGB XI.

Ein Angebot des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.



Mittwoch, 31.03.2021

Will er nicht oder kann er nicht?

Umgang mit depressiven Klient*innen im Arbeitsalltag und wie Mitarbeitende resilient bleiben können

In der Arbeit mit depressiven Menschen kommt es einem manchmal so vor, als würde diesen von Dementoren jegliche Energie ausgesaugt. Sie als Mitarbeiter*in sind dann auf der Suche nach dem richtigen Zauberspruch, der die Klient*innen wieder funktionsfähig machen soll.

Mit der Zeit schleicht sich dann auch noch die Frage ein: „Will er nicht oder kann er nicht?“ Man ertappt sich selbst bei Gedanken wie: „Er könnte sich jetzt auch einfach mal zusammenreißen.“ oder „Andere hat es im Leben noch viel härter getroffen und die kommen doch auch damit klar.“ Dies hilft jedoch weder dem*r Klient*in, seine*ihre Alltagsaufgaben zu bewältigen, noch dem*r Mitarbeiter*in, sich wirksam in seiner*ihrer Arbeit zu fühlen. So verbindet Betroffene*n und Helfer*in wohl eher das Gefühl der Resignation, das daraus resultiert. Wenn Sie allerdings Depression als Krankheit verstehen, etwas über Ursachen, Symptome und Auswirkungen wissen, werden Sie

- Verhaltensweisen Ihrer Klient*innen objektiver betrachten können
- neue Handlungsstrategien mit den Betroffenen erarbeiten können
- weniger Energie in destruktive Fragestellungen investieren und damit resilienter bleiben oder erfolgreicher arbeiten. Hierauf zielt dieses lebendige Seminar ab, indem Sie eigene Fragestel-

lungen einbringen und Praxisbeispiele ansprechen können.

- **Referent*innen**
Dirk Smikalla, Facharzt für Chirurgie
Rehabilitationswesen
Susanne Vogeley, Dipl. Psychologin,
Lehrtherapeutin für systemische Therapie (SG), Traumatherapeutin
- **Termin**
Mittwoch, 31. März 2021
9:00 - 16:30 Uhr
- **Ort**
Ausbildungshotel St. Markushof
97209 Veitshöchheim-Gadheim
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
110,- Euro inkl. Tagungspauschale und Verpflegung
- **Anmeldung**
bis 17.03.2021 direkt beim Fort- und Weiterbildungszentrum der Caritas-Don Bosco gemeinnützige GmbH

Ein Angebot des Bildungszentrums Caritas-Don-Bosco Würzburg für die Diözese Würzburg e.V.



Termin verschoben auf Mi, 05.05.2021

Veränderungen - Schreck, Reiz oder Chance

Wie innere oder äußere Veränderungen Entwicklungsprozesse fördern



Berufliche wie persönliche Veränderungen sind in der Regel mit Stress verbunden. Wir Menschen reagieren mit Angst, Begeisterung oder Zurückhaltung. Veränderungen, Umbrüche oder Übergänge können einen Entwicklungsprozess in uns fördern, wenn es uns gelingt, mit den Gefühlen umzugehen, die sie auslösen. Übergänge unterliegen einem Phasenprozess, dem wir nicht ausgeliefert sind, sondern, den wir aktiv mitgestalten können.

Die Phasen eines Übergangs mit anderen anzuschauen, lassen berufliche wie persönliche Situationen in einem anderen Licht erscheinen. Der Schreck weicht der Perspektive oder in der Begeisterung kann die Realität aufleuchten.

- **Referentin**
Birgit Scheder
Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, HP Psychotherapie
- **Termin**
Termin verschoben auf Mi, 05.05.2021
Montag, 12. April 2021
9:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
95 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis bis 12. März 2021

Mittwoch, 14.04.2021 und
Donnerstag, 15.04.2021

Kommunikation ohne Worte KoW®-Basis-Training



Menschen mit Mehrfachbehinderungen können sich oft sprachlich nur eingeschränkt oder gar nicht mitteilen und verstehen auch nur begrenzt sprachliche Mitteilungen. Auch weichen sie manchmal in ihrer Körpersprache stark vom Gewohnten ab. All dies stellt eine besondere Herausforderung für die Interaktion mit ihnen dar und kann leicht Missverständnisse auslösen oder gar in Konflikten resultieren. Der Kurs ist aufgeteilt in ein Basis- und ein Aufbaumodul. Ziel des Basis-Trainings ist es, mühelos einen für beide Seiten befriedigenden Kontakt aufzubauen und schwierige Situationen zu meistern. Fallbesprechungen dienen der individuellen Anwendung des Gelernten und eröffnen neue Möglichkeiten der Interaktion.

Modul I: Grundlagen des nonverbalen Dialogs

- Verbale Kommunikationsdefizite und deren Auswirkungen
- Dialogisches Prinzip
- Stimmklang in der Bewohnendenansprache
- Mimikerkennung: Emotionen und Schmerz
- Gestik: Visualisierung von Informationen
- Blickverhalten bei Reaktionseinschränkungen
- Fallbezogene Dokumentation nonverbalen Ausdrucks

Modul II: Personengerechte und ressourcenorientierte Interaktion

- Körperorientierung: Kohärenz in Zu- und Abwendung
- Berührung zur Kontaktaufnahme: Orte und Qualitäten
- Wahrnehmung: Verarbeitung und Beurteilungsfehler
- Reizverarbeitungsstörungen
- Sensorische Koordination bei der Kontakt- und Alltagsgestaltung
- Fallbesprechung: ressourcenorientierte, nonverbale Bewohnendeninteraktion
- Bewohnendengerechte Gestaltung des akustischen Umfelds

- **Referentin**
Sarah Benz
Dipl. Sozialpädagogin (FH), KoW®-Trainerin
- **Termin**
Mittwoch, 14. April 2021 und
Donnerstag, 15. April 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
Online-Seminar mit
Lerntandem möglich
- **Fortbildungszeit** 12 Stunden
- **Kosten** 230 Euro
- **Gruppengröße** Max. 15 Personen
- **Anmeldung** bis 11. März 2021



Mittwoch, 14.04.2021

Argumentationstechniken im Umgang mit Bewohner*innen und Angehörigen

Argumente richtig einsetzen im Alltag



Im Umgang mit Kund*innen und deren Angehörigen kommt dem persönlichen Gespräch immer eine besondere Bedeutung zu. Vertrauen bildet sich nicht durch vorhandene Konzepte und Richtlinien, sondern durch den persönlichen Kontakt, teilweise in geplanten Gesprächen, mitunter aber auch in „Tür-und-Angel-Gesprächen“.

Von Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie in professionellen Aushandlungsprozessen die Diskrepanzen zwischen den Bedürfnissen und Bedarfen vermittelnd klären können.

Gerade in schwierigen Situationen, wenn es unerlässlich ist, bei Menschen Überzeugungsarbeit zu leisten, sind die Fähigkeiten der Mitarbeitenden gefragt, Menschen zu beruhigen und vom verantwortungsvollen Handeln in der Einrichtung zu überzeugen.

Und hier geht es darum, Argumente nicht nur zu kennen und von ihnen überzeugt zu sein, sondern sie auch zielgerichtet und methodisch einsetzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen der Argumentation
- Argumente richtig platzieren
- Fünfsatzkombinationen im Alltag
- Argumentationstechniken von A (Ausweich-) bis Z (Zitatentechnik) in der täglichen Praxis

- **Referent**
Willi Wieland
Dipl. Sozialpädagoge, Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen
- **Termin**
Mittwoch, 14. April 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
Ausbildungshotel St. Markushof
97209 Veitshöchheim-Gadheim
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
125 Euro / TN aus kirchl. Einrichtung
145 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 17.03.2021 direkt beim Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.

Ein Angebot des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.



Montag, 26.04.2021 und
Dienstag, 27.04.2021

Teamprozesse erkennen und gestalten

Für Gruppenleitungen und solche, die es werden wollen



Führungskräfte sehen sich mehr denn je mit der Herausforderung konfrontiert, Teams in ganz unterschiedlichen Konstellationen wirkungsvoll zu steuern. Es ist eine Schlüsselkompetenz, Entscheidungsprozesse zu lenken, Teamdynamik aktiv zu gestalten und konstruktiv zu nutzen.

Um die nötige Gelassenheit und Professionalität im Umgang mit Ihren Teams zu erwerben, lassen Sie sich in die Gesetzmäßigkeiten von sozialen Selbstorganisationsprozessen einführen und machen Sie sich Ihre eigenen Reaktionsmuster bewusst.

Inhalte dieses Seminars sind:

- Teamdynamiken erkennen und gestalten
- Zielorientierte Absprachen treffen und kontrollieren
- Entscheidungsprozesse konstruktiv begleiten
- Zwitterposition Mitarbeit und Leitung
- Umgang mit heißen Eisen wie z.B. Dienstplan schreiben
- Rechtlicher Exkurs von Klaus Streicher am 27.4.: Arbeitsrecht und Heimrecht

- **Referent**
Michael Schneider
Supervisor und Coach (DGsv), Focusing-Trainer (DAF)
- **Termin**
Montag, 26. April 2021 und
Dienstag, 27. April 2021
9:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
12 Stunden
- **Kosten**
230 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 22. März 2021
- **Info**
Diese Fortbildung ist Teil der Weiterbildung zur Gruppenleitung. Dieses Modul kann auch einzeln gebucht werden. (s. S. 98)

In Kooperation mit dem Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V.



Montag, 03.05.2021, Montag 10.05.2021
und Montag, 17.05.2021

Visualisierung für die Leichte Sprache

Ein Online-Seminar

Die Leichte Sprache wird durch leichte und eingängige Bilder unterstützt. Erstellt oder übersetzt man Texte in Leichte Sprache, ist es nicht immer einfach, ein passendes Bild zu finden. In diesem Workshop werden wir üben, wie man zur Leichten Sprache sogenannte leichte Bilder anfertigt. Dabei müssen die Bilder keine perfekten Kunstwerke sein. Doch was gilt es zu beachten? Wie kann ich Komplexität reduzieren?

Wir üben insbesondere das Darstellen von Dingen und Figuren und das bildliche Begleiten von Geschichten. Wir widmen uns auch der Gestaltung von Flipcharts für Informationen oder Moderationssituationen in Leichter Sprache. Neben der bildlichen Begleitung werden wir uns hier auch mit der Schrift und der Schriftgröße beschäftigen.



- **Referentin**
Susanne Alpers
Visualisiererin, Übersetzerin Leichte Sprache, Fortbildnerin, Supervisorin/Coach (DGSv)
- **Termin**
Montag, 03.05.2021 und
Montag 10.05.2021 und
Montag, 17.05.2021
jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr
- **Nur als Online-Seminar buchbar**
- **Fortbildungszeit**
16 Stunden (3 Treffen je 2 Stunden und 10 Stunden Selbstlernmaterial inklusive Aufgaben zum Lösen)
- **Kosten**
120 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 8 Personen
- **Anmeldung**
bis 1. April 2021
- **Info**
 - Es wird mit Zoom gearbeitet. Auf der Moodle-Plattform stehen Selbstlernmaterialien bereit.
 - Technische Voraussetzungen: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen von Zoom und Moodle zu akzeptieren.



Mittwoch, 09.06.2021

Mit Autismus leben - eine Ermutigung

Dr. med. Christine Preißmann, Asperger-Autistin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Psychotherapie ist als Ärztin in der Vitos Klinik und als Buchautorin einer Vielzahl von Büchern zum Thema Autismus immer wieder für Fortbildungen bei uns zu Gast.

Gemeinsam mit Frau Meike Miller, Coach, staatl. anerkannte Ergotherapeutin und SI-Therapeutin, möchten die Referentinnen folgende Schwerpunkte in ihrer Fortbildung setzen und bearbeiten.

Inhalte:

- Leben mit Autismus und dem Asperger-Syndrom, typische Auffälligkeiten
- Schwierige Lebenssituationen und Krisen in Schule, Beruf, Freizeit, Freundschaft und Alltag; Autismus und Corona
- Diagnostik und Differentialdiagnostik, Psychotherapie und sonstige Hilfen
- Möglichkeiten der Ergotherapie: lebenspraktische Unterstützung
- Autismus und Wahrnehmung - Besonderheiten und Hilfen.

- **Referentinnen**
Dr. med. Christine Preißmann
Asperger-Autistin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Psychotherapie
Meike Miller
Coach, Ergo- und SI-Therapeutin
- **Termin**
Mittwoch, 09. Juni 2021
13:30 - 18:15 Uhr
- **Ort**
Der konkrete Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
- **Fortbildungszeit**
4,5 Stunden
- **Kosten**
80 Euro
Es ist keine Bewirtung möglich.
- **Anmeldung**
bis 28. Mai 2021 direkt beim Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken

Ein Angebot des Autismus Kompetenzzentrums Unterfranken



Mittwoch, 07.07.2021 und
Donnerstag, 08.07.2021

Kommunikation ohne Worte - Kow®-Anwender*innen- Training



Im 2-tägigen Kow®-Anwender*innen-Training werden wirksame nonverbale Interaktionsmöglichkeiten erlernt. Dazu zählen zum einen die modale wie intermodale Synchronisation für schnellen Kontaktaufbau und eine breite Palette der Beziehungsgestaltung auch im Umgang mit schwer erreichbaren Klient*innen. Die Alternation bietet Möglichkeiten, diese beziehungsorientiert zu führen und Ziele partnerschaftlich zu erreichen. Sie lernen, auch bei schwer eingeschränkten Menschen feinste Signale von Stress, aber auch von Wohlbefinden, einzuschätzen und regulierend sowie beziehungs-erhaltend damit umzugehen. Dadurch können Sie Überforderung und Kontaktabbruch vermeiden und erkennen Resonanz auf Ihr Handeln.

Modul III: Nonverbaler Beziehungsaufbau durch Synchronisation

- Nonverbaler Beziehungsaufbau
- Modale und intermodale Synchronisation als Interaktionsprinzip
- Körperhaltung im Kontaktaufbau
- Verhaltensbeobachtung und -analyse
- Nonverbaler Umgang mit stereotypen Verhaltensweisen
- (Intermodale Synchronisation)
- Nonverbale Patient*innenführung: von Synchronisation zu Alternation

Modul IV: Interaktion mit kommunikativ stark eingeschränkten Patient*innen

- Räumliche Zonen im Kontakt
- Subtile Signale von Zu- und Abwendung
- Regulation von Nähe und Distanz im non-verbale Dialog
- Ganzkörperliche Schmerzzeichen
- Nonverbaler Dialog: Gegenseitigkeit in Berührunginteraktionen
- Basale Wahrnehmungsbereiche von stark eingeschränkten Menschen
- Atembasierte dialogische Begleitung

Referentin Sarah Benz

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Kow®-Trainerin

Termin

Mittwoch, 07. Juli 2021 und
Donnerstag, 08. Juli 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen
Online-Seminar mit Lerntandem möglich

Fortbildungszeit

12 Stunden

Kosten

230 Euro

Gruppengröße

Max. 15 Personen

Anmeldung

bis 07. Juni 2021



Montag, 19.07.2021 und
Dienstag, 20.07.2021

Let's talk about sex - Sexualität und Behinderung

Fortbildung für Mitarbeiter*innen



Sexualität leben ist Grundbedürfnis eines jeden Menschen und doch wird dieses Bedürfnis auch tabuisiert oder stigmatisiert. Das kann dazu führen, dass es uns erschwert wird, über Sexualität zu sprechen. Es kann uns peinlich sein, Wörter wie Vulva, Penis oder Orgasmus zu sagen. Und uns können die Wörter fehlen, wenn uns jemand fragt, was „ficken“ bedeutet.

In der alltäglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen brauchen wir für solche und ähnliche Situationen das richtige Handwerkszeug. Und wir brauchen Antworten darauf, ob ich als Mitarbeiter*in etwas muss, darf oder kann. Damit uns das gelingt, was unser Beruf und manchmal auch unsere Berufung ist: Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat beiseite zu stehen. In der zweitägigen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Informationen für das Arbeiten mit Materialien und Methoden der sexuellen Bildung und es werden Fallbeispiele aus der Praxis besprochen werden.

Referentin

Stefanie Stoll

Sozialarbeiterin (B.A.),
Sexualpädagogin in Ausbildung

Termin

Montag, 19. Juli 2021 und
Dienstag, 20. Juli 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

12 Stunden

Kosten

180 Euro

Gruppengröße

Max. 12 Personen

Anmeldung

bis 21. Juni 2021

Dienstag, 05.10.2021 und
Mittwoch, 06.10.2021

Kommunikation ohne Worte - KoW®-Expert*innen- Training

Im 2-tägigen KoW®-Expert*innen-Training werden komplexe alltagsnahe Aufgaben mit den Patient*innen fokussiert. Dafür werden die erworbenen Mikro-Fertigkeiten kombiniert, um den Patient*innen affektiv zu erreichen und so auch bei negativer Emotion eine positive Beziehungserfahrung zu machen. Selbst bei Patient*innen, deren sprachliche Fähigkeiten deutlich eingeschränkt sind, können Sie den Kontakt über die geteilte Ebene des Stimmklangs aufrechterhalten.

Multimodales Verdichten ist die Methode, mit der Sie nonverbal geäußerte Bedürfnisse schrittweise entschlüsseln und in komplexen Handlungen gemeinsam mit den Patient*innen deren Beteiligung fördern sowie Über- bzw. Unterforderung vermeiden. Dadurch erleben beide Seiten im kommunikativen und handelnden Miteinander leichteres Gelingen. Nach Abschluss haben Sie die Möglichkeit, das Zertifikat KoW®-Expert*in zu erhalten. Bitte informieren Sie sich über die Bedingungen.

Modul V: Die Stimme im Dialog mit dem Patienten

- Verbale Kommunikation bei kognitiver Beeinträchtigung
- Einschätzung des Funktionsniveaus
- Affekt und Klangparameter
- Affektabstimmung im Stimmklang
- Kommunikativer Umgang mit Vokalisierungen



- Sprachlich-klangliche Antwort auf mimischen Emotionsausdruck
- **Modul VI: Koordinierte Gestaltung von komplexen Interaktionen**
- Effektive Informationsübermittlung durch nonverbale Eindeutigkeit
- Prozesshaftes Erfassen nonverbaler Bedürfnisäußerung
- Geteilte Aufmerksamkeit
- Kontaktaufnahme am Bett bei ausgeprägten Kommunikationseinschränkungen
- Koordination komplexer Objektinteraktionen: z.B. Nahrung anreichen
- Aufmerksamkeitslenkende, strukturierende und abstimme Handlungswesen

Referentin

Dr. Astrid Steinmetz

Dipl. Musiktherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin, KoW®-Entwicklerin/Begründerin

Termin

Dienstag, 05. Oktober 2021 und
Mittwoch, 06. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr

- **Ort** St. Josefs-Stift in Eisingen
Online-Seminar mit
Lerntandem möglich

- **Fortbildungszeit** 12 Stunden

- **Kosten** 230 Euro

- **Gruppengröße** Max 15 Personen

- **Anmeldung** bis 01. September 2021



Donnerstag, 07.10.2021

Kommunikation ohne Worte - KoW®-Praxistag

Wir wollen uns an alltagsnahen Situationen im Patient*innen/ Bewohner*innen-Kontakt üben und auch herausfordernde Momente betrachten.

Das tun wir einerseits mit spezifischen Fallbesprechungen basierend auf den nonverbalen Kompetenzen der Personen. Andererseits wollen wir in kleinen Gruppen vieles ausprobieren und dabei herausfinden, was sinnvolle Interventionen sein können. Dafür greifen wir immer wieder auf die Themen des Trainings zurück und vertiefen diese.



Referentin

Dr. Astrid Steinmetz

Dipl. Musiktherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin, KoW®-Begründerin

Termin

Donnerstag, 07. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

6 Stunden

Kosten

95 Euro

Gruppengröße

Max. 12 Personen

Anmeldung

bis 01. September 2021

Mittwoch, 13.10.2021

Grenzgänger*innen

Pädagogisches Arbeiten mit Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung

Sie spalten Teams, sie lügen und sie manipulieren ... Ist das wirklich so? Ist es vielleicht nicht eher: Sie fühlen sich innerlich leer, sind ständig auf der Suche nach sich selbst und erleben sich und ihr Gegenüber nur im Extrem?

Pädagogische Fachkräfte, die mit „Borderliner*innen“ arbeiten, wenden sich häufig hilfeschend an Psychiater*innen und Therapeut*innen – aber diese können im besten Fall eine Stunde Therapie in der Woche anbieten. Was ist mit den verbleibenden 167 Stunden in der Woche? In dieser Zeit sind es die pädagogischen Fachkräfte, die mit selbstverletzendem Verhalten, Suiziddrohungen, extremen Stimmungsschwankungen und Beziehungsabbrüchen konfrontiert sind.

Damit pädagogische Fachkräfte dem standhalten können und stabile Ansprechpartner*innen für die betroffenen Menschen sind, geht es in diesem Seminar um wichtiges Grundwissen zum Thema Persönlichkeitsstörung, um pädagogische Handlungskonzepte und auch um einen konkreten Praxistransfer.



- **Referentinnen**

- **Tracy Hajduk**

- Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin, weitergebildet für den Bereich „Arbeit mit komplex traumatisierten Menschen“

- **Karoline Sahlmüller**

- Dipl. Psychologin, Dozentin an der Dr. Maria Probst Schule

- **Termin**

- Mittwoch, 13. Oktober 2021
9:00-16:30 Uhr

- **Ort**

- St. Josefs-Stift in Eisingen

- **Fortbildungszeit**

- 6,5 Stunden

- **Kosten**

- 110 Euro

- **Gruppengröße**

- Max. 18 Personen

- **Anmeldung**

- bis 13. September 2021



Montag, 29.11.2021 und
Dienstag, 30.11.2021

Professioneller Umgang mit einem Alltag voller Widersprüche

Ambivalenzen gestalten



Selbstbestimmung ist tatsächlich eine sehr wichtige Sache. Allerdings ist sie nicht einfach so zu haben. Sie erfordert viel Arbeit. Und Umdenken. Für ihre Umsetzung braucht es eine andere innere Haltung.

Zum Beispiel: Eine Betreute hat Probleme mit den Zähnen und weigert sich, zum Arzt zu gehen. Ein anderer Betreuer möchte nicht duschen oder morgens aufstehen.

Solche und andere Situationen sind Ihnen sicherlich bekannt. Und vermutlich auch die damit verbundenen, unangenehmen und widersprüchlichen Gedanken und Gefühle:

- Soll ich versuchen die Person zu überzeugen?
- Was ist, wenn die Person verwehrlos? Bin ich dann schuldig?
- Wie beurteilen andere Kolleg*innen oder die Leitung mein Handeln?

Viele Fachkräfte fühlen sich in einem Spagat zwischen Betreuungsauftrag und Selbstbestimmung, der sie belastet und den Spaß an der Arbeit raubt. Manchmal sogar krank macht. Das zweitägige Seminar unterstützt Sie darin

- Widersprüchliche und stressauslösende Situationen in Kompetenz und aktivierende Kräfte zu verwandeln
- Ambivalenzen als Chancen für eine klare innere Haltung zu nutzen

- Für Sie stimmige Entscheidungen zu entwickeln
- Betreute genau dort abzuholen, wo sie gerade sind

Je mehr Fallbeispiele Sie mitbringen, desto fruchtbarer wird unsere Arbeit damit sein.

- **Referentin**
Elena Leniger

- Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Künstlerisch-systemische Therapeutin

- **Termin**

- Montag, 29. November 2021 und
Dienstag, 30. November 2021
9:00-16:00 Uhr

- **Ort**

- St. Josefs-Stift in Eisingen

- **Fortbildungszeit**

- 12 Stunden

- **Kosten**

- 210 Euro

- **Gruppengröße**

- Max. 12 Personen

- **Anmeldung**

- bis 25. Oktober 2021



● Medizin und Pflege

Der „Frosch im Hals“ - Kau- und Schluckstörungen bei Erwachsenen	32
Was gibt's Neues in der Pflege?	33
„Begleitende Hände“	34
Tics und Zwänge	35
Psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	36
Bewegung, Spiel und Sport für Menschen mit komplexer Behinderung und herausforderndem Verhalten	37

Informationen und Hinweise rund um den Pflegealltag geben Sicherheit, können Abläufe vereinfachen und fachliche Anregungen geben.



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Mittwoch, 24.03.2021

Der „Frosch im Hals“ – Kau- und Schluckstörungen bei Erwachsenen

Einführungsseminar

Ziele des Seminars

Sie lernen, wie unterschiedlich sich Schluckstörungen im Alter und bei Behinderungen zeigen können und wie Sie sie erkennen. Anhand von Fallbeispielen wird der Blick geschärft.

Die Gefahren und die gefürchtete Aspiration werden erklärt. Sie lernen einzuschätzen, wann es nötig ist, Hilfe zu holen und wie Sie dramatische Situationen vermeiden. Darauf bauen einfache Hilfen und Tipps für den Alltag und bei den schwierigen Mahlzeiten auf.

Methodik: Theoretische Inhalte werden in Teamarbeiten und in Kleingruppen praktisch umgesetzt und geübt.

Teilnehmende erhalten auf Wunsch ein Skript. Voraussetzungen: Spezielle Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, Bereitschaft, sich miteinzubringen und gute Laune.



- **Referentin**
Dorothee Grauer
Dipl. Pädagogin für Körper- und Sprachbehinderte, Psychologische Personen-zentrierte Beraterin, Hospizbegleiterin
- **Termin**
Mittwoch, 24. März 2021
8:30-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
95 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 24. Februar 2021

Montag, 14.06.2021

Was gibt's Neues in der Pflege?

Workshop



Dieser Workshop richtet sich an alle, die pflegeaufwändige Menschen in Wohngruppen betreuen.

Es wird ein Streifzug angeboten durch folgende Themenfelder:

- Grundpflege pflegebedürftiger Menschen
- Integration von Prophylaxen in den pflegerischen Alltag (Sturz-, Dekubitus-, Kontrakturprophylaxe)
- Durchführung behandlungspflegerischer Maßnahmen
- Hygienische Grundlagen sowie spezielle Pflegesituationen.

Wichtig sind die Fragestellungen der Teilnehmenden aus der beruflichen Praxis, um an geeigneten Fallbeispielen Lösungen für die tägliche pflegerische Arbeit zu finden. Anhand praktischer Übungen wird die Theorie vertieft.

- **Referent**
Markus Schultheiß
Altenpfleger, Qualitätsmanager im Juliusspital
- **Termin**
Montag, 14. Juni 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
Der konkrete Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
90 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 10. Mai 2021

Dienstag, 06.07.2021

„Begleitende Hände“

Akupressur in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung - Basistag



Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können.

Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Unter Akupressur verstehen wir Techniken, die mit Fingerdruck Einfluss auf das „Qi“, die Lebenskraft des Menschen, nehmen.

Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen, werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt.

MediAkupress® und das Konzept „Begleitende Hände“

- begleitet Menschen ganzheitlich beim Prozess des Verstehens und Bewältigens ihrer Krankheit
- leitet Menschen zum eigenen Üben und zur selbstverantwortlichen Gestaltung im Umgang mit ihren Genesungsprozessen an
- leitet Helfende zur achtsamen Begegnung mit sich selbst und ihren Bewohnern/ Klienten an
- bezieht sich auf das chinesische philosophische Prinzip des „Wu Wei“, d.h. des „Tun, indem man nichts tut“

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur: Qi, Leitbahnen, Punkte, Funktionskreise
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“ - Berührung und Intention
- Allgemeine, einfache Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Atemnot, Kreislaufinstabilität und Übelkeit
- Intensives Üben mit dem Ziel, diese Punkte sicher in der Pflege, Betreuung und Begleitung zu integrieren

Referentin

Petra Müßig

MediAkupress®-Expertin,
Qualitätsbeauftragte der Arche gGmbH

Termin

Dienstag, 06. Juli 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

6 Stunden

Kosten

90 Euro

Gruppengröße

Max. 14 Personen

Anmeldung

bis 01. Juni 2021

Freitag, 01.10.2021

Tics und Zwänge



Das Seminar befasst sich mit psychomotorischen Auffälligkeiten wie Stereotypen, Zwängen, Jaktationen und Tics.

Inhalte

- Definition und Unterschiede
- Diagnose oder Symptom einer Erkrankung
- Abgrenzung zu neurologischen Krankheitsbildern

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Erfahrungen aus ihrer Praxis einzubringen.

Referent

Dr. Arnost Kralik

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt der Krisenintervention für geistig Behinderte am BKH Lohr am Main

Termin

Freitag, 01. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

6 Stunden

Kosten

90 Euro

Gruppengröße

Max. 18 Personen

Anmeldung

bis 01. September 2021

Donnerstag, 21.10.2021 und
Freitag, 22.10.2021

Psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Viele Menschen mit geistiger Beeinträchtigung leiden zusätzlich unter psychischen Störungen. Eine solche Doppeldiagnose ist oft eine schwere Belastung für die Betroffenen selbst und eine enorme Herausforderung für die Fachkräfte in den Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Auffälliges Verhalten, Aggressivität, erhöhte Irritierbarkeit oder andere bizarre psychische Verhaltensweisen sind hier sehr häufig zu beobachten und stellen das Betreuungspersonal vor schwer zu lösende Aufgaben.

Folgende Krankheitsbilder werden in Form eines Vortrags vorgestellt:

- Schizophrenie
- Affektive Erkrankungen
- Demenz

Am zweiten Tag wird auch auf Menschen mit autistischen Zügen und auf die Persönlichkeitsstörungen bei Menschen mit einer Lern- bzw. leichten Behinderung eingegangen.

Beide Störungen zeigen sich als wichtige Grenzbereiche zwischen Pädagogik und Psychiatrie. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Erfahrungen aus ihrer Praxis einzubringen.

- **Referent**
Dr. Arnost Kralik
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt der Krisenintervention für geistig Behinderte am BKH Loehr am Main
- **Termin**
Donnerstag, 21. Oktober 2021 und
Freitag, 22. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
12 Stunden
- **Kosten**
210 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 18 Personen
- **Anmeldung**
bis 20. September 2021

Termin voraussichtlich Herbst 2021

Bewegung, Spiel und Sport für Menschen mit komplexer Behinderung und herausforderndem Verhalten



Menschen mit komplexer Behinderung haben genauso wie wir den Wunsch nach Begegnung, Bewegung und Spiel.

Jedoch ist es meistens schwieriger, dieses Bedürfnis zu erkennen und umzusetzen. Gerade der Zugang über körper- und bewegungsorientierte Maßnahmen hat sich für dieses Anliegen als geeignet erwiesen. Auf dieser Grundlage wurde das integrative Sport- und Bewegungskonzept entwickelt.

In diesem Seminar lernen Sie dieses Konzept kennen. Es beinhaltet Elemente der körperorientierten Ansätze, der Psychomotorik sowie das Interventionskonzept für stereotype und selbstverletzende Verhaltensweisen. Nach einer theoretischen Einführung bilden praktische Übungs- und Spielformen, neben Fallbeispielen und Videosequenzen, den Schwerpunkt.

- **Referentin**
Dr. phil Kirsten Fath
Magister Artium (M.A.), Sportwissenschaftlerin, Kinder- und Jugendpsychologin, Dozentin an der Fachhochschule für Sozialwesen
- **Termin**
wird noch bekannt gegeben.
1. Tag 10.00-17.00 Uhr
2. Tag 09.00-16.00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
Auch als Online-/Präsenzkombinationskurs möglich.
- **Fortbildungszeit**
12 Stunden
- **Kosten**
180 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis vier Wochen vorher
- **Info**
Sportkleidung





*Unterstützung und
Anregungen erhalten
für ein konstruktives
Miteinander im Berufsalltag*

• Organisation und Verwaltung

Rechtliche Betreuung	40
Freiheitsentziehende Maßnahmen	41
Pädagogik für die digitale Gesellschaft	42
Digitale Teilhabe wahr werden lassen	43



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Mittwoch, 03.03.2021

Rechtliche Betreuung

Für Mitarbeitende in sozial-psychotherapeutischen Einrichtungen und der Behindertenhilfe

Das Seminar gibt Einblick in die Aufgaben, Rechte und Pflichten und deren Grenzen bei der Wahrnehmung der beruflichen und ehrenamtlichen Betreuung.

Betreuende üben ihre Tätigkeit als gesetzliche Vertretungen der Betreuten aus. Sie haben dabei die ihnen übertragenen Aufgaben zu erledigen, Rechte und Pflichten eines gesetzlichen Betreuenden zu beachten. Diese sind aber auch begrenzt. In der Fortbildung wird grundlegendes Wissen über das Betreuungsverfahren und die Betreuungstätigkeit vermittelt, die Aufgabenkreise erörtert, Rechte und Pflichten und deren Grenzen dargestellt.



- **Referent**
Prof. Dr. Andreas Scheulen
Fachanwalt für Familienrecht, Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
- **Termin**
Mittwoch, 03. März 2021
10:00-14.00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3,5 Stunden
- **Kosten**
45 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 01. Februar 2021



Mittwoch, 03.03.2021

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die freiheitsentziehenden Maßnahmen unterliegen rechtlichen Voraussetzungen und sind nur bei Einhalten dieser erlaubt. In der Fortbildung wird grundlegendes Wissen über das Unterbringungsverfahren, unterbringungsähnliche Maßnahmen und die Zwangsbehandlungen vermittelt sowie Rechte und Pflichten der Betreuenden in diesen Verfahren dargelegt.

Zudem wird auch der Umgang der Mitarbeitenden in den sozial-psychotherapeutischen Einrichtungen der Behindertenhilfe in Bezug auf freiheitsentziehende Maßnahmen behandelt.



- **Referent**
Prof. Dr. Andreas Scheulen
Fachanwalt für Familienrecht, Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
- **Termin**
Mittwoch, 03. März 2021
14:30-17:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
2,5 Stunden
- **Kosten**
45 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 01. Februar 2021



Montag, 15.03.2021

Pädagogik für die digitale Gesellschaft

Wie Einrichtungen Digitalisierung in ihre pädagogischen Konzepte einbeziehen können

Die Digitalisierung durchdringt heute alle Lebensbereiche. Ohne Kompetenzen in der Nutzung digitaler Technologien ist kaum mehr Teilhabe an Arbeit, Bildung und zunehmend auch Freizeitleben möglich. Wer online Gas-, Wasser- oder Strom-Tarife bucht, spart Geld; wer nicht online Bahn-Tickets kaufen kann, wird zunehmend immobil. Es droht ein Ausschluss vieler Menschen von gesellschaftlichen Prozessen und eine Spaltung in Digitalisierungs-Gewinner*innen und -Verlierer*innen.

Hier sind pädagogische Einrichtungen gefragt: Nur sie können benachteiligte Zielgruppen (z.B. Senioren*innen, Menschen mit Behinderungen, Migrationshintergrund oder Bildungsferne) pädagogisch so erreichen, dass sie ihnen bei der Teilhabe an der digitalen Gesellschaft unterstützen können.

Doch wie können Pädagog*innen Digitalisierung positiv in ihre Arbeit aufnehmen und Menschen empowern, ihre Vorteile in der Digitalisierung selber zu nutzen? Welche Ideen, Konzepte und Erfahrungen gibt es, die auch in technisch schlecht ausgerüsteten Einrichtungen funktionieren? Und wie überzeugt man Kollegen*innen und Vorgesetzte, dass soziale, pfliegerische und pädagogische Arbeit digitale Technologien nutzen muss und Menschen auch auf eine sich zunehmend digitalisierende Gesellschaft vorbereiten müssen?



Diesen Fragen wird im Workshop nachgegangen. Der Dozent präsentiert erprobte, niedrigschwellige Ansätze zum Einstieg in eine digitale Pädagogik in verschiedenen Lernorten.

- **Referent**
Dr. Bastian Pelka
Wissenschaftler an der TU Dortmund
- **Termin**
Montag, 15. März 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
90 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 18 Personen
- **Anmeldung**
bis 10. Februar 2021



Dienstag 18.05.2021

Digitale Teilhabe wahr werden lassen

Ein Seminar für Mitarbeiter*innen



Digitale Teilhabe bedeutet soziale Teilhabe – dennoch sind die meisten Webseiten nicht barrierefrei. Daran können Sie nichts ändern. Doch es mangelt nicht nur daran. Durch die individuelle Behinderung entstehen ganz andere Anforderungen an einen Computer und dessen Nutzung: Ob Spastik, Sehbehinderung oder Lernbehinderung – für alles gibt es eine Lösung, man muss sie nur kennen.

Denn oft fehlt die passende Hardware, wie angepasste Tastaturen, Mäuse sowie Taster und Sensoren. Oder es mangelt an der Software, die Kontraste verstärkt, Texte vergrößert oder vorliest. Dabei ist es häufig günstiger und einfacher als Sie glauben.

Dieses Seminar bietet Ihnen:

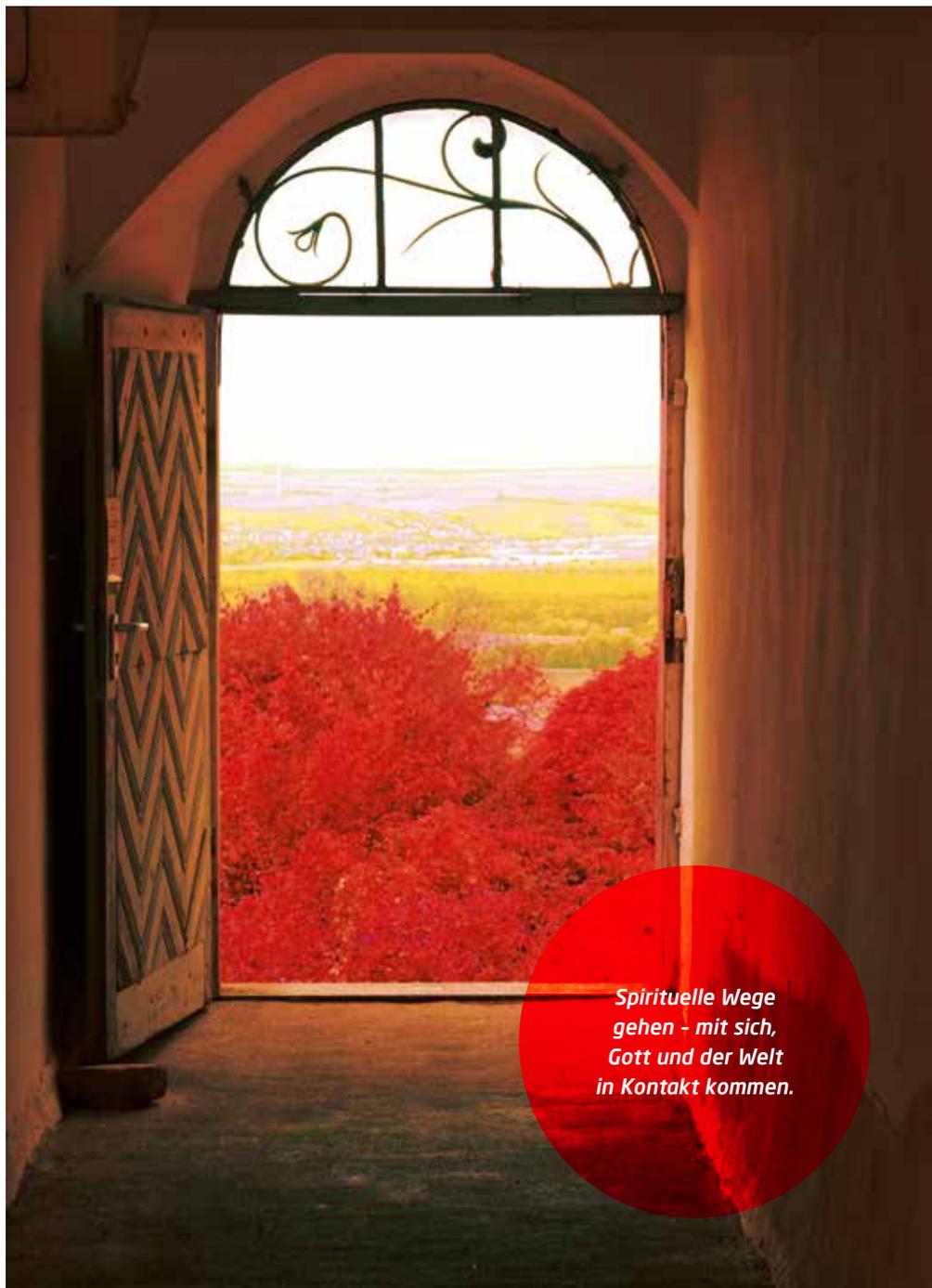
- Einführung in das Thema Digitale Teilhabe
- Überblick über Hardware und Software Lösungen
- Stationen zum Selbst-Ausprobieren
- Tipps und Anregungen für Ihre berufliche Praxis

Dieses Seminar ist für interessierte Mitarbeiter*innen, die ihren Bewohner*innen den Schritt in die Digitale Welt erleichtern möchten. Sie brauchen kein Computerwissen oder Vorkenntnisse in diesem Bereich, um selbst für digitale Chancengleichheit zu sorgen.

- **Referentin**
Sarah Bauer
Sozialpädagogin B.A.
- **Termin**
Dienstag, 18. Mai 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
Dr. Maria-Probst-Schule
Berner Straße 8
97084 Würzburg
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
180 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 16. April 2021

● Spirituelle Begleitung und Ethik

Spiri-Art	47
Arche Noah und der Regenbogen	48
Auf den Spuren der Maria von Magdala	49





„Binde deinen Karren
an einen Stern“

Leonardo da Vinci

Auch für Zeiten des Übergangs

Dieser Satz von Leonardo da Vinci klingt zunächst seltsam. Normalerweise bindet man doch seinen Karren an ein Zugtier, oder man zieht selber, damit der Karren voran kommt oder aus dem Dreck gezogen wird. Aber einen Karren an einen Stern binden? Im Bild gesprochen: an eine Kraft, die meine übersteigt.

Mich entlastet und ermutigt dieser Satz. Und er lässt mich fragen: was ist für mich der Stern, an den ich meinen Karren gerne binden will?

Brigitte Zecher

Donnerstag, 11.03.2021

Spiri-Art

Kreativ-Workshop Für Frauen



In jeder Frau steckt eine Künstlerin - und noch viel mehr. Jede wird für sich ein vorgegebenes Bild auf Leinwand mit Acrylfarbe malen. Die einzelnen Techniken werden dabei Schritt für Schritt erklärt und umgesetzt. Am Ende wird jede Frau das Bild mit ihrem eigenen „Spirit gefüllt“ haben.

Du bist wertvoll - wie auch dein geschaffenes Kunstwerk. Malen ist ein intensives Erlebnis, bei dem Raum und Zeit vergessen werden können. Dieser Abend kann zum spirituellen Auftanken genutzt werden. Eine Zeit für ermutigende Texte, Gebet und Musik. Du bist wichtig, deshalb nimm dir diese Ermutigungszeit.

Für diesen Abendkurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Nur Mut, etwas Neues auszuprobieren.

- **Referentin**
Michaela König
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Termin**
Donnerstag, 11. März 2021
9:00 - 12:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3 Stunden
- **Kosten**
45 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 6 Personen
- **Anmeldung**
bis 11. Februar 2021
- **Info**
Das benötigte Material von Leinwand, Acrylfarbe und Pinsel wird gestellt.

Freitag, 19.03.2021

Arche Noah und der Regenbogen

Bibelnachmittag für alle

Was hat eigentlich der Regenbogen mit der Arche Noah zu tun? An diesem Nachmittag schauen wir uns die Geschichte von Noah und seiner Familie nochmal genau an. Zur Geschichte wird gesungen, gebastelt, gespielt, Kaffee getrunken und am Ende eine kleine Andacht gefeiert.



- **Referentin**
Brigitte Zecher
Pastoralreferentin, Seelsorgerin im St. Josefs-Stift und **weitere Mitarbeitende** des St. Josefs-Stifts
- **Termin**
Freitag, 19. März 2021
14:00-17:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Kosten**
keine
- **Gruppengröße**
Max. 40 Personen
- **Anmeldung**
bis 12. Februar 2021

Montag, 27.09.2021

Auf den Spuren der Maria von Magdala

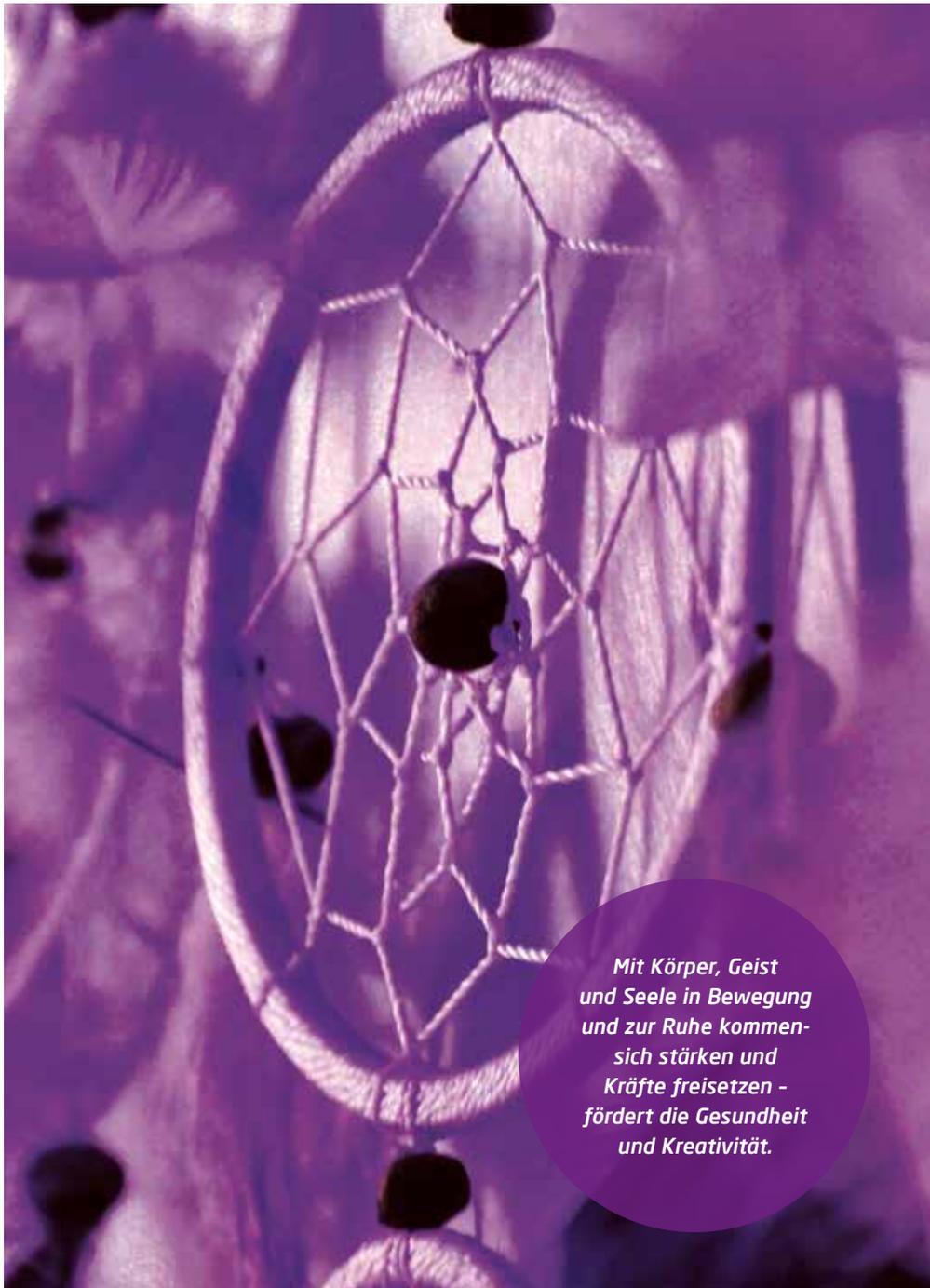
Übergänge im Leben spirituell deuten und verstehen lernen am Beispiel des Ostergeschehens.



Maria von Magdala war die erste, der Jesus als Auferstandener begegnet ist. Sie erfuhr hautnah den Übergang vom Abendmahl, zum Leiden und Sterben Jesu, der Grabesruhe bis hin zur Auferstehung.

Diese Phasen eines Übergangsprozesses lassen sich auf viele Situationen unseres persönlichen wie beruflichen Lebens legen, um diese spirituell zu deuten oder zu verstehen. Immer wieder sind wir herausgefordert loszulassen, uns umzustellen oder auf Neues einzulassen, wenn Kinder aus dem Haus gehen, eine Partnerschaft beginnt, der Ruhestand ansteht, ein naher Mensch verstorben ist oder eine neue Teamleitung ernannt wurde. Uns auf Veränderungen einzulassen gelingt je nach Bedeutung der Situation unterschiedlich gut. Durch Bewusstheit und Achtsamkeit auf eigene Bedürfnisse, lassen sich Umbrüche aktiv gestalten.

- **Referentin**
Birgit Scheder
Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, HP Psychotherapie
- **Termin**
Montag, 27. September 2021
9:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
90 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 23. August 2021



*Mit Körper, Geist
und Seele in Bewegung
und zur Ruhe kommen-
sich stärken und
Kräfte freisetzen -
fördert die Gesundheit
und Kreativität.*

● Gesundheit und Kreativität

Glück ist keine Glückssache	52
Praktisches Stressmanagement im turbulenten Arbeitsalltag	53
Selbstpflege in der Pflege und Betreuung	54
Das Katzenprinzip - sieben Wege aus der psychischen Krise	55
„Die kleine Auszeit vom Alltag“	56
Progressive Muskelentspannung	57
„So geht`s ja viel einfacher ...!“	58
Augenfitness am Computer	59
Refresher-Tag für Progressive Muskel-entspannung nach Jacobson	60
Ausdrucksmalen - Auszeit für neue Visionen!	61



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Donnerstag, 04.03.2021

Glück ist keine Glückssache

Wir reden ständig davon glücklich sein zu wollen. Doch was ist eigentlich damit gemeint? Wann sind wir glücklich? In jeder Kultur und zu jeder Zeit beschäftigten sich Menschen mit den Fragen, was Glück ist und wie man es erreichen kann. Denn Glück hat nichts mit der Erfüllung unserer materiellen Wünsche zu tun. Sonst müssten die Reichen glücklich und die Armen unglücklich sein, aber das ist nicht so. Unser Empfinden von Glück umfasst eine Vielzahl von Faktoren, die dazu dienen, dass wir auf Dauer ein glückliches und zufriedenes Leben führen können. Betrachten wir den Begriff Glück, sind drei verschiedene Bedeutungen voneinander abzugrenzen: Glück als Gefühl, Glück als subjektive Einschätzung der Lebenszufriedenheit und Glück als gelingendes Leben.

Kerninhalte des Seminars

- Erkenntnisse der positiven Glücksforschung
- Welche Werte leben wir und sind sie uns nützlich?
- Eigene Ressourcen entdecken und bewusst anwenden
- Positive Emotionen erzeugen und in den Alltag integrieren
- Achtsamkeit als Hilfe zur Selbstfürsorge
- Selbsterfahrung durch praktische und kreative Übungen
- Integration und Weitergabe von Glücksmomenten im beruflichen Alltag



- **Referentin**
Corinna Kiy
zertifizierte Entspannungspädagogin, Stressmanagement-Trainerin (Methode nach Meichenbaum), Burnout-Präventionsberaterin
- **Termin**
Donnerstag, 04. März 2021
9:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
90 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 03. Februar 2021
- **Info**
Bequeme Kleidung



Mittwoch, 10.03.2021

Praktisches Stressmanagement im turbulenten Arbeitsalltag

Der Methodenkoffer für mehr Lebendigkeit, Stresstoleranz und Leichtigkeit



Hohe Arbeitslast, Zeitdruck, gleichzeitige Anfragen, Konflikte, fehlende Regeneration und Unvorhersehbarkeiten können zum Dauerstress im Arbeitsalltag führen. Schleichend reagiert der Körper darauf mit Überlastungssignalen wie Kopfschmerzen oder Schlafschwierigkeiten. Wie kann es gelingen, trotz hoher Stressbelastung gesund und leistungsfähig zu bleiben, den Anforderungen kompetent und konstruktiv zu begegnen und dabei auf die eigenen Grenzen und Ressourcen zu achten? Erfahren Sie in diesem Workshop, welche Stellschrauben Sie dafür angehen können.

Inhalte

- Stressgrundlagen: Was ist Stress? Wie entsteht er?
- Mein Stress: Reflexion von persönlichen Stressauslösern und individuellen Lösungsansätzen im Arbeitsalltag
- Methoden zur Stärkung von Selbstbestimmung, Problemlösekompetenz und der passenden Balance von Nähe und Distanz (Abgrenzung)
- Bewertungsmuster und Stressverstärker (z. B. Perfektionismus/Kontrollambitionen) hinterfragen und förderliche Einstellungen entwickeln
- Hilfreiche Sichtweisen, um Geschehnisse weniger persönlich zu nehmen
- Viele Übungen zu Kurzpausen und Entspannung im Alltag für Fachkräfte und Klient*innen

- **Referentin**
Leoni Saechtling
Psychologin (M.Sc.), Systemische Beraterin und Familientherapeutin (DGSGF)
- **Termin**
Mittwoch, 10. März 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
Martinushaus, Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
130 Euro / TN aus kirchl. Einrichtung
150 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
- **Gruppengröße**
Max. 16 Personen
- **Anmeldung**
bis 10.02.2021
direkt beim Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.

Ein Angebot des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.



Montag, 19.04.2021

Selbstpflege in der Pflege und Betreuung

Stärkung des persönlichen Wohlbefindens im Pflege-Alltag

Hohe Arbeitsbelastung professionell bewältigen, Krankheitsausfälle kompensieren, wenig freie Tage sowie der Personalmangel verlangt Ihnen als Pflegenden vieles ab. Bringt Sie das manchmal an Ihre Grenzen? Wie man trotz allem seine Ressourcen schont und schützt, erfahren Sie in diesem „Pflegeblüte“ Workshop.

Ausgewählte Methoden bieten Möglichkeiten, für Ihre persönliche Selbstpflege zu sorgen. Die Selbstpflege ist unerlässlich für kontinuierliche, wertschätzende Betreuung und Pflege.

Inhalte

- Selbstpflege kennenlernen anhand der „Pflegeblüte“ mit dem Schwerpunkt „Erfüllung der seelischen Bedürfnisbereiche“
- Erkenntnis durch Selbstreflexion
- Übungen und Methoden zur Steigerung des Wohlbefindens im Arbeitsalltag
- Selbsterfahrung mit der Erfüllung der seelischen Bedürfnisse



- **Referentin**
Elisabeth Duff
Dozentin, Mediatorin,
Gerontopsychiatrische Fachkraft
- **Termin**
Montag, 19. April 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
Burkardushaus, Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
130 Euro / TN aus kirchl. Einrichtung
150 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung
(inkl. Honorar, Organisation, Material und
Verpflegung)
- **Gruppengröße**
Max. 16 Personen
- **Anmeldung**
bis 22.03.2021
direkt beim Caritasverband
für die Diözese Würzburg e. V.

Ein Angebot des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.



Mittwoch, 28.04.2021 und
Donnerstag, 29.04.2021

Das Katzenprinzip – sieben Wege aus der psychischen Krise

Stärkung der Resilienz mit Schreibmethoden



Christiane Wirtz weiß aus eigener Erfahrung, wie man psychische Krisen überwindet und immer wieder auf den Füßen landet. Das Katzenprinzip – so nennt sie sieben Grundregeln, denen sie nach ihrer Psychose instinktiv folgte und die ihr in ein neues Leben halfen. Sie wollte »sie selbst« bleiben. Mit den Regeln des Katzenprinzips (Titel ihres Buches) hat sie es geschafft. Das Buch und das parallel konzipierte Seminar sind nicht nur für Menschen, die eine psychische Krankheit haben, sondern für alle, die ihre Resilienz stärken und ihre Krise in Angriff nehmen wollen. Das Seminar eignet sich auch für Menschen, die den Prozess raus aus der Krise beschleunigen und absichern wollen.

Im Seminar werden systemische Begriffe, etwa die Resilienz, erarbeitet und anhand von Schreibübungen verinnerlicht und verankert. Außerdem gibt die Referentin einen Einblick in aktuelle psychotherapeutische Ansätze, die im Scheitern und in Krisen das Positive herausarbeiten und hinterfragt einige Ansichten des Psychiatriesystems. Die Teilnehmenden werden ermuntert, an sich selbst zu glauben und bekommen vermittelt, wie man auch in scheinbar ausweglosen Situationen eigene Perspektiven und Ziele entwickeln kann.

- **Referentin**
Christiane Wirtz
Systemische Beraterin, Coach, Autorin
- **Termin**
Mittwoch, 28. April 2021 und
Donnerstag, 29. April 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
13 Stunden
- **Kosten**
230 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 25. März 2021
- **Info**
Papier und Bleistift



Dienstag, 04.05.2021

„Die kleine Auszeit vom Alltag“

Intuitives Bogenschießen

Intuitives Bogenschießen fördert das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Ruhe, Konzentration und geschärfte Wahrnehmung sind Weg und Ziel dieser Form des Schießens, die beinahe so alt ist wie die Menschheit selbst. Jürgen Fries von Bow & Soul in Eibelstadt möchte Ihnen die Leichtigkeit, Freude und Leidenschaft des intuitiven Bogenschießens vermitteln. Herzlich eingeladen sind insbesondere Einsteigende, die das intuitive Bogenschießen und seine gesundheitsfördernden Aspekte kennenlernen möchten.

Im Mittelpunkt stehen die gesundheitsfördernden Aspekte des intuitiv-meditativen Bogenschießens, ganzheitliches Erleben von Ruhe bei zielorientiertem, kraftvollem Handeln. Beim Bogenschießen gelingt es uns, uns wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren, trotz vielfältiger Anforderungen in sich ruhend und gelassen ans Ziel zu gelangen. Sie üben, sich auf ein Ziel zu fokussieren, sich selbst und Ihre Ressourcen wieder mehr in den Fokus zu nehmen, Hektik und Stress im Alltag gelassener zu begegnen, loszulassen... und das alles „nur“ beim Bogenschießen?

Entdecken Sie Ihre Potentiale, schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.



- **Referent**
Jürgen Fries
Dipl. Psychologe und Heilpraktiker für Psychotherapie mit Praxis in Eibelstadt.
Schwerpunkte: Therapeutisches Bogenschießen, Verhaltenstherapie, Persönlichkeitsentwicklung
- **Termin**
Dienstag, 04. Mai 2021
10:00-16:00 Uhr
- **Ort**
Treffpunkt an der Pforte
- **Fortbildungszeit**
5 Stunden
- **Kosten**
95 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 29. März 2021
- **Info**
Sportliche, wetterfeste Kleidung und geschlossene Schuhe, die Bogen- und Schutzausrüstung wird Ihnen für die Dauer des Seminars leihweise zur Verfügung gestellt.

Mittwoch, 16.06.2021 und
Mittwoch, 23.06.2021

Progressive Muskelentspannung

Stressreduktion und Entspannung



Die progressive Muskelentspannung nach E. Jacobson ist ein Entspannungsverfahren, bei dem durch die willentliche und bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden soll. Dabei werden nacheinander die einzelnen Muskelpartien in einer bestimmten Reihenfolge zunächst angespannt, die Muskelspannung wird kurz gehalten und anschließend wird die Spannung gelöst. Die Konzentration richtet sich dabei auf den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung und auf die Empfindungen, die mit diesen unterschiedlichen Zuständen einhergehen.

Der Kurs dient dem Kennenlernen der Methode, die leicht zu erlernen ist und ohne großen Aufwand selbständig angewandt werden kann.

Langfristig kann man dadurch zum eigenen körperlichen Wohlbefinden beitragen und Spannungszustände lösen.

- **Referentin**
Ulrike Mais
Physiotherapeutin
- **Termin**
Mittwoch, 16.06.2021
9:00-15:00 Uhr und
Mittwoch, 23.06.2021
13:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
8 Stunden
- **Kosten**
95 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 10. Mai 2021
- **Info**
Bequeme Kleidung, Matte, Kissen, warme Socken

Freitag, 08.10.2021 und
Freitag, 15.10.2021

„So geht’s ja viel einfacher ...!“

Das sichere und rückengerechte Handling von Bewohner*innen in der Betreuung

Wenn es schnell gehen muss, bleibt im Betreuungsalltag oft kaum Zeit, auf die eigene Körperhaltung zu achten. Doch beim Bewegen von immobilen Menschen genügt manchmal schon die richtige Idee oder der praktische Handgriff, um stabil und rücken-schonend arbeiten zu können.

Nach einer kurzen theoretischen und praktischen Einführung werden sichere und präventive Hebe- und Bewegungstechniken vorgestellt und eingeübt. Dies gilt für alle Lage-wechsel eines assistenzbedürftigen Menschen (Im Liegen, im Sitzen, im Stehen). Hierbei wird auch der Einsatz von Hilfsmitteln erklärt.

Themenschwerpunkte:

1. Aufbau und Funktion unserer Wirbelsäule (theoretischer Teil)
2. Wahrnehmungsschulung für eine stabile und physiologische Haltung unserer Wirbelsäule (praktischer Teil)
3. Rückengerechtes Arbeiten am Bewohner*innenbett
4. Handling des Menschen mit Behinderung im Bett
5. Transfer aus der Rückenlage bzw. Seitenlage in den Sitz
6. Transfer aus dem Bett in den Rollstuhl
7. Transfer aus dem Rollstuhl in das Bett, Wanne etc.
8. Verwendung von Hilfsmitteln (Lifter, Drehscheibe, etc.).



Hauptziele des Kurses sind das Erlernen von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Rückenproblemen, Herstellung von Sicherheit beim Transfer, die Vermittlung von ergonomischen Aspekten, positive Körperarbeit und das Erfahren von gesundheitsfördernden Bewegungsabläufen.

- **Referent**
Oliver Fraundorfer
Physiotherapeut und Rückenschullehrer
- **Termin**
Freitag, 08. Oktober 2021 und
Freitag, 15. Oktober 2021
13:30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
5 Stunden
- **Kosten**
90 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 13. September 2021
- **Info**
Pflichtveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen im Betreuungsdienst des St. Josefs-Stift. Alle anderen sind ebenso herzlich eingeladen.

Montag, 11.10.2021

Augenfitness am Computer

Frische und entspannte Augen sehen einfach mehr!



Die Arbeit am Bildschirm fordert von den Augen Höchstleistung. Die Augen brauchen deshalb Entspannung und ein Ausgleichstraining.

- hilft bei trockenen und müden Augen
- bringt die Augen in Bewegung (als Gegenmaßnahme z.B. zur Altersweitsichtigkeit)
- entspannt die Augen
- unterstützt das Lesen am Bildschirm
- fördert die Regenerationsfähigkeit der Augen
- hilft bei Kopfschmerzen
- erhöht die Lichtverträglichkeit
- stärkt und erhält die Sehkraft

Statt dem üblichen monotonen Starren auf den Bildschirm, werden die Augen hier mit spielerischen Übungen in Bewegung gebracht. Schnell zu erlernende Tricks zur visuellen und geistigen Entspannung führen zu entspanntem Sehen und körperlichem Wohlbefinden.

Inhalte

- Augen und Sehvermögen in der Praxis - und ein wenig Theorie
- Spielerische Ausgleichsübungen für die Augen
- Augenentspannung, Augenvitalisierung - kleine Tricks mit großer Wirkung
- Nacken- und Schulterentspannung
- Praktische Tipps zur augenfreundlichen Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes

- **Referentin**
Ulrike Jung
Augen- und Sehtrainerin
- **Termin**
Montag, 11. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
110 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 08. September 2021
- **Info**
bequeme Kleidung



Mittwoch, 27.10.2021

Refresher-Tag für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson



Dieser Refresher-Tag richtet sich speziell an die Personen, die bereits einen Grundkurs in PME absolviert haben oder bereits Erfahrung mit dieser Entspannungstechnik haben. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, bereits Erlerntes nochmal zu wiederholen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Natürlich kommt aber auch die Eigenerfahrung nicht zu kurz, eine Ganzkörperentspannung unter Anleitung wird den Kurs abrunden, um das bereits Erlernte nochmal neu zu erleben.

- **Referent**
Ulrike Mais
Physiotherapeutin
- **Termin**
Mittwoch, 27. Oktober.2021
8:30-12:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3 Stunden
- **Kosten**
45 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 14 Personen
- **Anmeldung**
bis 27. September 2021

Montag, 15.11.2021 und
Dienstag, 16.11.2021

Ausdrucksmalen - Auszeit für neue Visionen!



In entspannter Atmosphäre, ohne Leistungsdruck oder Erwartungshaltung wird der Zugang zu inneren Bildern möglich. Durch das Ausdrucksmalen bekommen diese inneren Bilder eine Form, sie werden wirklich. Im Malprozess können „Altlasten“ abgelegt und neue Perspektiven entwickelt werden.

Das Malatelier ist so gestaltet, dass äußere Einflüsse die Malenden nicht ablenken. Der bewertungsfreie Rahmen erlaubt es, Stärken und Schwächen zu zeigen, Neues auszuprobieren, die eigene Kreativität neu-, oder wiederzuentdecken... und einfach Spaß am Malen zu haben!

„Niemand wird dir ein Traum gegeben, ohne dass dir auch die Kraft verliehen wurde, ihn zu verwirklichen. Es mag allerdings sein, dass du dich dafür anstrengen musst!“
(Richard Bach)

- **Referent**
Stefan Leins
Heilerziehungspfleger, Künstlergruppe „Alte Waschküch“, Atelierleiter für Ausdrucksmalen
- **Termin**
Montag, 15. November 2021 und
Dienstag, 16. November 2021
12:00-17:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
8 Stunden
- **Kosten**
110 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 10 Personen
- **Anmeldung**
bis 11.10.2021



Josi-Uni

Das Wort Uni kommt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie einfach, vereinfachen, ebnen. So finden Sie in dieser Rubrik inklusive Veranstaltungen in verständlicher Sprache, an denen Sie alle teilnehmen können.

● Josi-Uni

„Psychisch krank - was heißt das eigentlich?“	64
„Ich kann das“ - der Computerkurs	65
Umgang mit sozialen Netzwerken	66
Mit allen 5 Sinnen - dem „echten Geschmack“ auf der grünen Spur	67
„Ich bin mobil“ - der Tablet- und Smartphonekurs	68
„Liken, Teilen, Mitmachen“ - so geht Social-Media	69
Sich kennenlernen, flirten, Partnerschaft, Sexualität	70
Erbrecht	71
WenDo-Kurs	72
Erzähl-Café zu Pfarrer Robert Kümmert	73
Literatur in einfacher Sprache	74
Romantische Texte	75
Wählen ist wichtig - 2021 ist Bundestagswahl	76
Actionpainting und Ausdrucksmalen	77
Das Bundesteilhabegesetz	78
Schöne neue Welt?!	79

Donnerstag, 18.03.2021

„Psychisch krank – was heißt das eigentlich?“

Das Wort „Psyche“ heißt auf Deutsch „Seele“. Wenn man also von ‚Psychischen Krankheiten‘ spricht, meint man damit „seelische Krankheiten“. Was ist jetzt aber die Seele des Menschen? Auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Sicher ist nur, dass die Gesundheit von der Seele mindestens genau so wichtig ist wie die körperliche Gesundheit.

In diesem Seminar geht es einerseits darum, welche Arten von seelischen Krankheiten es gibt. Außerdem wird die Frage nach den möglichen Ursachen angesprochen. Am wichtigsten ist jedoch die Frage, was man konkret tun kann, um die eigene seelische Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern.

Inhalte

- Woran erkennt man seelische Krankheiten?
- Welche Hauptformen für seelische Krankheiten gibt es?
- Welche Ursachen für seelische Krankheiten gibt es?
- Wie kann ich Krisen und Konflikte besser bewältigen?

Mit Hilfe von Kurzreferaten, die den theoretischen Hintergrund beleuchten, sowie Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten, soll praxisnahe und konkrete Hilfestellung vermittelt werden.



- **Referent**
Thomas Peddinghaus
Diplom-Psychologe, Supervisor und Coach
- **Termin**
Donnerstag, 18. März 2021
9:00-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Kosten**
95 Euro, ermäßigt 25 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 15 Personen
- **Anmeldung**
bis 15. Februar 2021

Donnerstag, 25.03.2021

„Ich kann das“ – der Computerkurs

Für alle Interessierten



Computer sind kompliziert und sie tun nie, was sie sollen. Kennen Sie das? Vielleicht möchten Sie zum ersten Mal einen Computer allein benutzen. Oder „doch“ sagen, wenn der Computer „nein“ sagt. Dieser Kurs erklärt die Grundlagen und bietet praktische Tipps:

- Wie funktioniert eigentlich ein Computer?
- Was sind Programme und wozu brauche ich Updates?
- Was machen Antivirenprogramme und wie komme ich ins Internet?
- Wieso gibt es da Cookies (engl. Kekse) und wie finde ich, was ich suche?
- Was ist Spam und wie erkenne ich Betrüger*innen?

Um all diese Fragen geht es in diesem Kurs. Und natürlich auch um die, die Sie mitbringen. Sie wissen am Ende dieses Kurses vielleicht nicht alles – aber Sie werden wissen, wo Sie die Antwort finden.

- **Referentin**
Sarah Bauer
Sozialpädagogin B.A.
- **Termin**
Donnerstag, 25. März 2021
13:15-16:15 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3 Stunden
- **Kosten**
20 Euro, ermäßigt 10 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 01. Februar 2021

Dienstag, 13.04.2021

Umgang mit sozialen Netzwerken

Rechtliche Aspekte

Das Internet ist natürlich eine große Bereicherung für das alltägliche Leben. Doch es gibt auch einige Gefahren. Denn leider ist das Internet nicht immer so sicher, wie es vielleicht scheint. So kann es zum Beispiel sein, dass Sie sich mit den „falschen Menschen“ online befreunden. Denn sie wissen ja nicht immer, ob es stimmt, was die Personen über sich im Internet schreiben.

Oder es kann sein, dass sie seltsame Nachrichten über E-Mail oder SMS erhalten. Da wird vielleicht etwas verlangt, was sie nicht machen wollen. Oder jemand schreibt etwas über sie in die sozialen Netzwerke, wie Facebook oder WhatsApp, und jede*r kann es lesen.

Aber wie können Sie sich vor derartigen Angriffen schützen? Was müssen Sie bei der Nutzung des Internets beachten, damit sie nicht Opfer von Gewalt im Internet werden?

Frau Ott von der Kriminalpolizei wird Sie in diesem Kurs darüber aufklären.

- **Referentin**
Heike Ott
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
- **Termin**
Dienstag, 13. April 2021
13:15-16:15 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3 Stunden
- **Kosten**
keine
- **Gruppengröße**
Max. 16 Personen
- **Anmeldung**
bis 19. März 2021

Freitag, 16.04.2021

Mit allen 5 Sinnen - dem „echten Geschmack“ auf der grünen Spur



Wir alle essen jeden Tag mehrmals um Energie zu erhalten. Doch unsere Nahrung sollte vielmehr als nur zur Nahrungsaufnahme sein. Um unsere Nahrung sinnlich erleben zu können, müssen wir unsere Sinne wieder wachrütteln und sensibilisieren. Dadurch gewinnen wir nicht nur mehr Genuss, sondern fördern auch gleichzeitig unsere Gesundheit. Essen sollte Genuss sein.

Doch was ist Genuss? Wie schmecken „echte Lebensmittel“? Das wollen wir gemeinsam in diesem Workshop wieder herausfinden...

Mit allen Sinnen:

1. riechen
2. fühlen
3. hören
4. schmecken
5. sehen

Zurück zum Ursprung - zurück zur natürlichen, echten Nahrung, welche uns vollwertig satt macht und voll gepackt ist mit sekundären Inhaltsstoffen.

- **Referentin**
Lisa Sichert
Holistische Ernährungsberaterin, zertifizierte Kräuterpädagogin
- **Termin**
Freitag, 16. April 2021
9:00 - 16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6 Stunden
- **Kosten**
90 Euro, ermäßigt 30 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 12 Personen
- **Anmeldung**
bis 08. März 2021
- **Info**
- Kleiner Korb zum Sammeln von Wildkräutern
- Regenfeste Kleidung, Wanderschuhe

Dienstag, 20.04.2021

„Ich bin mobil“ – der Tablet- und Smartphonekurs

Für alle Interessierten

Ein Tablet oder Smartphone kann man überall mit hinnehmen. Es kann Vieles, was ein Computer auch kann. Sie können Nachrichten verschicken, Fotos machen, E-Mails lesen, online einkaufen, Musik hören und Videos schauen, spielen und vieles mehr.

Doch bei so vielen Programmen (Apps) kommt man mal durcheinander.

- Was davon brauche ich wirklich?
- Wie entscheide ich mich für die richtige App?
- Wie sortiere ich mein Handy, damit ich alles wiederfinde? Mein Speicher ist voll, was soll ich tun?
- Schon wieder ein Update – brauche ich das?

Um all diese Fragen geht es in diesem Kurs. Und natürlich auch um die, die Sie mitbringen.

Diese inklusive Veranstaltung richtet sich sowohl an Menschen mit Beeinträchtigung, die einen Tablet-Computer oder ein Smartphone benutzen möchten, als auch an Mitarbeitende, die gerne im Umgang mit der Technik sicherer werden möchten.



• **Referentin**
Sarah Bauer

Sozialpädagogin B.A.

• **Termin**

Dienstag, 20. April 2021
13:15-16:15 Uhr

• **Ort**

St. Josefs-Stift in Eisingen

• **Fortbildungszeit**

3 Stunden

• **Kosten**

20 Euro, ermäßigt 5 Euro

• **Gruppengröße**

Max. 12 Personen

• **Anmeldung**

bis 22. März 2021

• **Info**

Unbedingt mitbringen:

- ein (Android-)Smartphone oder Tablet
- das passende Ladekabel
- den PIN für das Gerät (falls es neu gestartet werden muss)
- die eigene E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und das Passwort zum Abrufen von E-Mails

Donnerstag, 22.04.2021

„Liken, Teilen, Mitmachen“ – so geht Social Media

Für alle Interessierten



• **Referentin**
Sarah Bauer

Sozialpädagogin B.A.

• **Termin**

Donnerstag, 22. April 2021
13:15-16:15 Uhr

• **Ort**

St. Josefs-Stift in Eisingen

• **Fortbildungszeit**

3 Stunden

• **Kosten**

20 Euro, ermäßigt 5 Euro

• **Gruppengröße**

Max. 12 Personen

• **Anmeldung**

bis 22. März 2021

• **Info**

Unbedingt mitbringen:

- ein (Android-)Smartphone oder Tablet
- das passende Ladekabel
- den PIN für das Gerät (falls es neu gestartet werden muss)
- die eigene E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und das Passwort zum Abrufen von E-Mails

Facebook – Twitter – Instagram – YouTube – Snapchat – Pinterest. Das alles sind soziale Medien. Es geht darum mit Leuten zu interagieren, also mitmachen und mit anderen sprechen.

Zunächst erfahren Sie, was es an sozialen Medien gibt. Und was man da machen kann. Wir sprechen über die Gefahren. Wir sprechen aber auch über die Möglichkeiten. Zum Beispiel andere Menschen kennenlernen. neue Dinge lernen.

Dieser Kurs verschafft Ihnen einen Überblick und erklärt Ihnen die Grundlagen:

- Wie erstelle ich ein Profil?
- Wie schütze ich meine Privatsphäre?
- Was bedeutet es, wenn ich jemandem folge oder ihn*sie abonniere?
- Wie kann ich etwas teilen und was heißt das eigentlich? Was sind Influencer und was sind Trolle?
- Wie erkenne ich Spam und wie wehre ich mich gegen Betrügende?

Um all diese Fragen geht es in diesem Kurs. Und natürlich auch um die, die Sie mitbringen.

Diese inklusive Veranstaltung richtet sich an alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die Soziale Medien besser verstehen möchten. Und auch mitmachen wollen bei Facebook, YouTube und Co.

Freitag, 07.05.2021

Sich kennenlernen, flirten, Partnerschaft, Sexualität

Wünsche, Erfahrungen & Tipps auf der Suche nach einer Partnerschaft und alles zur Partner*innensuche im Internet.

Bei uns kannst du herausfinden, was für dich in der Liebe wichtig ist: „Was wünsche ich mir von meinem*r Partner*in?“

Außerdem lernst du dich gut zu beschreiben: „Wer bin ich und was möchte ich in einer Beziehung?“

Wir sprechen darüber, wie du andere Menschen kennenlernen kannst - zum Beispiel im Internet. Wir sprechen auch darüber, wie du auf andere Menschen zugehen kannst. Wir freuen uns schon dich kennenzulernen!



- **Referent*innen**
Team Herzenssache, Peer-Berater*in und Sozialarbeiter*in
- **Termin**
Freitag, 07. Mai 2021
16:00-18:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Kosten**
keine
- **Gruppengröße**
Max. 18 Personen
- **Anmeldung**
bis 12. April 2021


Herzenssache Würzburg
Kontakt- und Partnervermittlung für
Menschen mit Beeinträchtigung

Dienstag, 08.06.2021

Erbrecht



Erbrecht ist ein weiter Begriff und umfasst die gesetzliche Regelung für das Erbe, das Vermächtnis, das Testament. Es regelt die gesetzliche Erbfolge, das sog. Behinderten-testament, die Erbfähigkeit und setzt den rechtlichen Rahmen für Testamentvollstrecke*r*innen und Nachlassverwalte*r*innen.

Die Fortbildung gibt einen Überblick darüber, was dies alles konkret bedeutet und was beim Erben zu beachten ist.

- **Referent**
Joachim Goldbach
Rechtsanwalt
- **Termin**
Dienstag, 08. Juni 2021
13:15-16:15 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
3 Stunden
- **Kosten**
20 Euro, ermäßigt 10 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 06. Mai 2021

Montag, 21.06.2021 und
Dienstag, 22.06.2021

WenDo-Kurs

Selbstbehauptungskurs für alle
interessierten Frauen

In diesem Kurs werden Spiele zum Auspowern, Lachen, Brüllen und Sich-Stark-fühlen gemacht.

Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele, Entspannungsübungen gehören ebenso zum Kurs. Die Teilnehmerinnen können im Training Verteidigungs- und Befreiungstechniken üben.

Sie können darüber reden, was Sie erlebt haben, z.B. wenn Sie bedroht oder belästigt wurden, wo Sie sich gut wehren konnten oder nicht so gut. Sie können sich gegenseitig Tipps geben und neue Reaktionen ausprobieren.

Jede Frau kann ihre Kraft spüren!



- **Referentinnen**
Nike Klüber
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
WenDo-Trainerin, Coach
- **Verena Krömer**
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Termin**
Montag, 21. Juni 2021 und
Dienstag, 22. Juni 2021
10:30-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
9 Stunden
- **Kosten**
70 Euro, ermäßigt 30 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 10 Personen
- **Anmeldung**
bis 17. Mai 2021
- **Info**
Bequeme Kleidung mitbringen.

Freitag, 02.07.2021

Erzähl-Café zu Pfarrer Robert Kümmert

Kommen - Zuhören - Erinnern - Erzählen



Ein Erzählcafé ist ein Ort, an dem Frauen und Männer zusammenkommen, um ihre Erinnerungen und Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen. Zu unserem Erzählcafé sind alle Interessierten, Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und ehemalige Mitarbeiter*innen des St. Josefs-Stift, der Caritas und des Bistums eingeladen, um sich über Pfarrer Robert Kümmert auszutauschen.

Erzählen Sie sich bei Kaffee und Kuchen Ihre Erinnerungen und tauschen Sie Geschichten über ihn aus.

Wir freuen uns auch über Gäste, die etwas über den Begründer des St. Josefs-Stifts erfahren möchten.

Gerne können sie auch Fotos oder Gegenstände mitbringen, die Sie mit ihm verbinden oder an ihn erinnern.

- **Referentinnen**
Melissa Hager
Öffentlichkeitsreferentin des
Unternehmensverbunds St. Josefs-Stift
- **Nike Klüber**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), WenDo-
Trainerin, Coach
- **Margarete Meißner**
Fachbereichsleiterin Teilhabe und
Inklusion des Caritasverband f. d. Diözese
Würzburg e.V.
- **Termin**
Freitag, 02. Juli 2021
13.30-16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Kosten**
Auf Spendenbasis
- **Anmeldung**
bis 01. Juni 2021

Donnerstag, 15.07.2021

Literatur in einfacher Sprache

Lesung

Karl-Heinz Halbig-Kolb war lange der Leiter der Theaterwerkstatt Eisingen. Wir freuen uns, dass er uns etwas vorliest.

Im Herbst 2020 ist ein Buch erschienen, in dem Männer und Frauen Geschichten und Gedichte in leichter Sprache geschrieben haben. Es heißt: „Literatur in einfacher Sprache“. Viele Menschen und Einrichtungen haben mitgeholfen, dass das Buch gedruckt wurde.

Karl-Heinz Halbig-Kolb sucht eine Geschichte aus, die alle gut verstehen können.



- **Referent**
Karl-Heinz Halbig-Kolb
Dipl. Sozialpädagoge
- **Termin**
Donnerstag, 15. Juli 2021
18:30 - ca. 20:00 Uhr
- **Ort**
Förderhausgarten im St. Josefs-Stift
in Eisingen
- **Kosten**
keine
- **Anmeldung**
bis 15. Juni 2021
- **Info**
Bitte Geld für Getränke mitbringen.

Freitag, 16.07.2021

Romantische Texte

Lesung

Die Lesung findet in Zusammenarbeit mit Herzenssache Würzburg statt. Karl-Heinz Halbig-Kolb war lange der Leiter der Theaterwerkstatt Eisingen.

Wir freuen uns, dass er uns an einem Abend im Sommer eine romantische Geschichte oder ein Gedicht vorliest. Vielleicht auch eine Liebesgeschichte.

Im Herbst 2020 ist ein Buch erschienen, in dem Männer und Frauen Geschichten in leichter Sprache geschrieben haben. Es heißt: „Literatur in einfacher Sprache“. Viele Menschen und Einrichtungen haben mitgeholfen, dass das Buch gedruckt wurde.

Karl-Heinz Halbig-Kolb sucht eine Geschichte aus, die alle gut verstehen können.



- **Referent**
Karl-Heinz Halbig-Kolb
Dipl. Sozialpädagoge
- **Termin**
Freitag, 16. Juli 2021
17:00 - ca. 19:00 Uhr
- **Ort**
wird noch bekanntgeben
(Würzburg, Stadtmitte)
- **Kosten**
3,00 Euro,
ein Getränk ist im Preis enthalten
- **Anmeldung**
bis 15. Juni 2021

In Kooperation mit Herzenssache.

Herzenssache Würzburg 
Kontakt- und Partnervermittlung für
Menschen mit Beeinträchtigung

Freitag, 17.09.2021

Wählen ist wichtig - 2021 ist Bundes- tagswahl

Infoveranstaltung im Rathaus
der Stadt Würzburg

Im September 2021 sind Bundestagswahlen. Im Bundestag besprechen und beschließen Politiker*innen Gesetze. Die Inhalte wirken sich auf den Alltag von allen Bürger*innen aus. Zum Beispiel wie viel Steuern man zahlen muss, wie teuer die Krankenversicherung ist oder in welchem Alter man in Rente geht. Eine andere wichtige Aufgabe des Bundestages ist es, die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler zu wählen.

In unserer Infoveranstaltung stellen wir die wichtigsten politischen Parteien vor. Wir erklären ganz genau, wie man wählt - entweder bei der Briefwahl oder im Wahllokal.

Außerdem laden wir Politiker*innen ein, die in den Bundestag gewählt werden möchten. Sie erklären ihr Wahlprogramm in einfacher Sprache und beantworten Fragen.

- **Referent*innen**
Vorbereitungsteam
- **Termin**
Freitag, 17. September 2021
13.30-15:30 Uhr
- **Ort**
Rathaus der Stadt Würzburg
- **Kosten**
kostenfrei
- **Anmeldung**
bis 09.08.2021
- **Info**
Bitte notieren Sie sich diesen Termin. Wir werden im Laufe des Jahres mit Flyern auf die Veranstaltung aufmerksam machen.

In Kooperation mit der Beratungsstelle
für Menschen mit Behinderung der
Stadt Würzburg



Freitag, 24.09.2021

Actionpainting und Ausdrucksmalen



Actionpainting hat als Methode den Vorteil, dass Leistungs-, und Bewertungskriterien von vorne herein den Zugang zum kreativen Tun nicht blockieren.

Auch Menschen, die an die eigene Kreativität nicht glauben, werden hier durch „Zufalls-techniken“ eines besseren belehrt. Die spielerische Form, dieses „nichts muss, aber vieles kann“, lässt Experimente zu, und hilft, Hemmungen abzubauen.

Verschiedene Werkzeuge und Techniken können ausprobiert werden. Spritz-, Drip-, Wisch-, Drucktechnik mit großen und kleinen Pinseln, Bürsten, Rollen, Spritzen oder auch einem „Schrubber“, „Kreisel“... oder einer Bohrmaschine. Das inklusive Gruppenerlebnis schafft eine gelöste, konstruktive Atmosphäre, um gezielter in die individuelle Gestaltungserfahrung einzusteigen. Auch spielerische Partner*innenübungen mit Tennisbällen oder Murmeln stehen auf dem Programm. Als nächster Programmpunkt ist am zweiten Tag das Ausdrucksmalen an der Reihe. Hier kann nun jede*r Teilnehmer*in für sich auf Entdeckungsreise zu inneren Welten gehen.

Wichtig ist bei dieser Malform das Erleben während des kreativen Prozesses. Das Ergebnis spielt nur eine untergeordnete Rolle. Jede*r kann sich genau so ausdrücken, wie er*sie sich gerade fühlt.

- **Referent**
Stefan Leins
Heilerziehungspfleger, Künstlergruppe „Alte Waschküch“, Atelierleiter für Ausdrucksmalen
- **Termin**
Freitag, 24. September 2021
09:00-17:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
7 Stunden
- **Kosten**
60 Euro, ermäßigt 30 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 10 Personen
- **Anmeldung**
bis 23. August 2021

Dienstag, 26.10.2021

Das Bundes- teilhabegesetz

Ein inklusiver Vortrag für alle Interessierte



Was bedeutet das Bundesteilhabegesetz BTHG (Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention) für die entsprechenden Bereiche der „Sozialhilfe“, des „Behindertenrechts“ etc.

Was ändert sich konkret im Alltag der Betroffenen, also der Menschen mit Behinderung, was ändert sich für Angehörige, für Betreuende, Bevollmächtigte und Mitarbeitende in entsprechenden Institutionen etc. Und ab wann gilt was?

Die Fortbildung gibt Orientierung und erläutert die rechtlichen Regelungen.

- **Referent**
Joachim Goldbach
Rechtsanwalt
- **Termin**
Dienstag, 26. Oktober 2021
13:15-16:15 Uhr
- **Ort**
Der konkrete Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
- **Kosten**
20 Euro, ermäßigt 10 Euro
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
bis 20. September 2021

Donnerstag, 18.11.2021

Schöne neue Welt?!

Computer, Smartphone Internet -
Fluch oder Segen?

Auf dieser Fachtagung werden wir uns die große weite Welt des Internets anschauen. Was ist da alles möglich und wo sind vielleicht auch Gefahren.

Wer Lust hat, diese Fachtagung vorzubereiten, meldet sich bis zum 13.01.2020 bei Nike Klüber.

Das erste Vorbereitungstreffen ist am
Mittwoch, 27.01.2021
13:30-15:30 Uhr in der
Dr. Maria-Probst-Schule
am Heuchelhof.

Bitte anmelden!

- **Referent*innen**
Vorbereitungsteam Fachtagung
- **Termin**
Donnerstag, 18. November 2021
10:00-16:15 Uhr
- **Ort**
Der konkrete Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
Geplant ist, dass man sich über das Internet dazuschalten kann.
- **Kosten**
10 Euro
- **Anmeldung**
bis 04. Oktober 2021



Kooperation mit den
Mainfränkischen Werkstätten



*Auf einem Blick
sind nun alle Informationen
rund um das Thema Fortbildung
und Pflichtschulungen für
Mitarbeitende des
Unternehmensverbunds
St. Josefs-Stift in dieser
Rubrik zusammengefasst.*

Inhouse

(Nur für Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts,
der Robert-Kümmert-Akademie und des Erthal-Sozialwerks)

Ethik konkret im St. Josefs-Stift	82
Fortbildungen und Exerzitien	83
Gesundheitsprävention	83
Supervision und Coaching	84
Team-Erlebnistag	84
Pflichtschulungen	85
Erstbelehrung nach §§ 42 und §§ 43 Infektionsschutzgesetz	85
Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)	86
ProDeMa-Crashkurse	87
Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)	88
Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)	89
Erste-Hilfe Grundkurs	90
Erste-Hilfe Auffrischkurs	91
Fahrertest für Behinderten-Transporte mit Kleinbussen	92
Die Seele laufen lassen	93
Einführungstag für neue Mitarbeitende	94
Mobile Massage am Arbeitsplatz	95



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Nähere Auskünfte zu all diesen Angeboten erhalten Sie bei Nike Klüber, Telefon 09306 209-190, fortbildung@rka-wuerzburg.de

Ethik konkret im St. Josefs-Stift

Eine Kleingruppe aus Mitarbeitenden der Werkstatt, Förderstätte, Leitung, MAV, Seelsorge und Fortbildung hat sich im Auftrag des Arbeitskreises „Rat und Tat“ (bestehend aus den Leitungen der verschiedenen Bereiche und dem Geschäftsführer) zusammengesetzt, um das Thema Ethik praxisnah und verständlich mit Hilfe eines Fragebogens zu reflektieren.

Zum Vorgehen:

- Alle Gruppen im St. Josefs-Stift sollen sich bis Juni 2021 mit diesen Fragestellungen beschäftigen und als Team miteinander ins Gespräch kommen.
- Alle Teams können sich 4-6 Stunden für die Auseinandersetzung mit dem Fragebogen Zeit nehmen. In jedem Bereich sind die Leitungen dafür zuständig, die Teams zu informieren und diese eventuell einzuteilen, wie beispielsweise in der Förderstätte und in der Werkstatt.
- Alle Teams bekommen eine Moderation zur Seite gestellt, damit niemand aus dem Prozess ausgeschlossen wird, weil er oder sie für die Durchführung verantwortlich ist.

- Alle Teams, die sich schon in einem Supervisionsprozess befinden, sprechen sich mit ihrem*ihrer Supervisor*in ab, wann sie sich im oben genannten Zeitraum mit dem Fragebogen auseinander setzen wollen und geben ihren Termin Nike Klüber bekannt. Sie setzt sich dann mit dem/der Supervisor*in in Verbindung.
- Am Ende der Reflexionsphase sollen die pädagogischen Leitlinien mit Ihren Impulsen und Beispielen verändert und ergänzt werden, damit sie als praxisnahe und verständliche Handlungsgrundlage für die unterschiedlichen Bereiche eine Orientierung im Arbeitsalltag bieten kann.
- Mehr zum konkreten Prozess erfahren Sie im Kontakteheft 03/2020 ab Seite 10

Fortbildungen und Exerzitien

Mitarbeitende des Unternehmensverbund St. Josefs-Stift können für fachliche und gesundheitsfördernde Fortbildungen Fortbildungszeit in Absprache mit ihren Vorgesetzten in Anspruch nehmen.

Die Grundlage für die jährliche Fortbildungszeit bildet die wöchentliche Arbeitszeit. Ein Beispiel: Hat eine Mitarbeiterin einen 35-Stunden-Vertrag, stehen ihr im Jahr 35 Fortbildungsstunden zur Verfügung. Die Kosten für die Angebote in diesem Programmheft übernimmt der Arbeitgeber.

Zusätzlich zur Fortbildungszeit können nochmals bis zu zwei Arbeitstage für Exerzitien (Besinnungstage) beantragt werden. Das Einverständnis des Dienstgebers wird vorausgesetzt. Die Übernahme der anfallenden Kosten für den Besuch der Exerzitien bedarf einer eigenen Regelung zwischen Träger und Mitarbeitenden. Dies gilt ebenso für externe Fortbildungen.

Gesundheitsprävention

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist der Leitung des St. Josefs-Stifts ein besonderes Anliegen. Deshalb hat sie gemeinsam mit der Mitarbeitendenvertretung entschieden, dass pro Kalenderjahr ein Fünftel der wöchentlichen Arbeitszeit auf das persönliche Fortbildungskontingent für Gesundheitspräventions-Kurse angerechnet werden kann.

Alle Angebote unter der Rubrik Gesundheitsprävention, die wöchentlich durchgeführt werden, sind dafür geeignet.

Die halb- und ganztägigen Veranstaltungen werden mit der vollen Stundenzahl als Fortbildungszeit angerechnet.

Auch die eigenverantwortliche Gesundheitsprävention soll damit gefördert werden. So können ähnliche Kurse von anderen Anbietern (z.B. Krankenkassen, Volkshochschulen oder Rückenschulungen) beantragt werden.

Als Nachweis ist eine Bestätigung durch die jeweilige Kursleitung erforderlich und bei Nike Klüber abzugeben.

Das Formular finden Sie unter Laufwerk:F:Allgemein/Fortbildung/Bestätigung_Gesundheitsprophylaxe zur Vorlage beim Arbeitgeber

Nähere Auskünfte zu all diesen Angeboten erhalten Sie bei Nike Klüber, Telefon 09306 209-190, fortbildung@rka-wuerzburg.de

Supervision und Coaching

Supervision ist eine bewährte Form professioneller Beratung zur Reflexion des beruflichen Handelns. Sie trägt zur Klärung der persönlichen Arbeitssituation und der beruflichen Handlungsfelder, Rollen und Beziehungen bei.

Mitarbeitende in pädagogisch-pflegerischen Tätigkeitsfeldern sind vielfältigen Anforderungen ausgesetzt. Supervision und Coaching sichern die Fachlichkeit und Handlungskompetenz in der beruflichen Arbeit und tragen so zur Verbesserung der Arbeitsqualität bei.

Im Berufsalltag gibt es immer wieder Herausforderungen, die die Zusammenarbeit erschweren, zu Kommunikationsstörungen untereinander führen und den einzelnen Mitarbeitenden belasten. Supervision und Coaching können Raum für Entlastung und neue Ideen im Arbeitsbereich schaffen.

Supervision und Coaching können von Einzelnen, Teams und Gruppen in Anspruch genommen werden. Über Zielsetzung, Termin und Umfang wird gemeinsam mit dem/r jeweiligen Vorgesetzten entschieden.

Gerne sind wir bei der Auswahl eines geeigneten Supervisors/Coach behilflich.

Team-Erlebnistag

Sie möchten mit Ihrem Team einmal raus und sich in einen anderen Kontext begeben? Außerhalb des Arbeitsbereichs und den alltäglichen Routinen kann sich ein Team neu entdecken. Herausforderungen können spielerisch bewältigt und Ziele durch gemeinsam erarbeitete Lösungen erreicht werden. Diese Erlebnisse stärken ein Team und bereichern die Zusammenarbeit.

Sie erhalten gesonderte Einladungen, wenn die Termine feststehen.

Pflichtschulungen

Einhaltung der Infektionshygiene im Betreuungsdienst nach IfSG §34, §36 (Schulung bei Arbeitsantritt und alle zwei Jahre)

- **Händehygiene nach BioStoffV**

Die Hände des Personals sind das häufigste Übertragungsvehikel von Krankheitserregern. Deshalb gehört die Händehygiene zu den wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung von Infektionskrankheiten und ist für alle Bereiche in Einrichtungen der Behindertenhilfe ein Muss. (Schulung bei Arbeitsantritt und jährlich)

- **Sicherheit bei der Verwendung von Gefahrenstoffen nach GefStoffV**

Wenn Mitarbeitende mit Gefahrstoffen, wie zum Beispiel Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, umgehen. (Schulung bei Arbeitsantritt und jährlich)

- **Lebensmittelhygieneschulung (EG 852/2004, ...)**

Für alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmittel in Berührung kommen. Auch Mitarbeitende in Gemeinschaftseinrichtungen, welche nur das Essen ausgeben oder in irgendeiner anderen Form mit Lebensmittel zu tun haben. (Schulung bei Arbeitsantritt und jährlich)

Termine werden noch bekannt gegeben

Erstbelehrung nach §§ 42 und §§ 43 Infektionsschutzgesetz

Die gesetzlichen Regelungen im Infektionsschutzgesetz und in der Biostoffverordnung betreffen auch unsere Einrichtung. Deshalb müssen sich alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln in unmittelbarem Kontakt kommen und diese weitergeben, einer sogenannten Erstbelehrung unterziehen. Dies gilt für Alle (auch Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende etc.), die in den Wohngruppen, der Förderstätte, WfbM, Freizeitbereich und Nachtwachenbereich beschäftigt sind. Dies gilt außerdem auch für Mitarbeitende aus den Bereichen wie Verwaltung, Handwerker, Hauswirtschaft etc. die am Stiftsfest als Helfende tätig sind.

Durch die gesetzliche Vorschrift sind alle oben genannten Mitarbeitenden verpflichtet, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen, soweit nicht anderweitig eine Erstbelehrung erfolgt ist und nachgewiesen werden kann. Die Durchführung wird vom Gesundheitsamt bzw. der Gewerbeaufsicht kontrolliert. Bitte sehen Sie die Veranstaltung als Chance und nicht als unnötige Pflicht an, insbesondere weil der Komplex Infektionskrankheiten und Hygiene speziell ausgearbeitet und in die Belehrung integriert ist.

Die Bestätigung über die Teilnahme an der Erstbelehrung ist für ein Jahr gültig. Diese muss durch die Teilnahme an einer Folgebelehrung erneuert werden.

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)

Im Leitbild des ProDeMa® Institut steht: „Mitarbeitende haben ein Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz und auf Schulung im optimalen Umgang mit Gefahrensituationen, die durch Klient*innen entstehen können.“

Der kranke, behinderte, betagte oder junge Mensch hat ein Recht auf geschultes Personal, das mit seinen unvermeidbaren Anspannungszuständen und aggressiven Verhaltensweisen professionell umgehen kann.

Unser Ziel ist die Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art sowohl der Mitarbeitenden als auch der Betreuten oder Klient*innen.“

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir in unserer Einrichtung verschiedene Formate an.

Jede*r Mitarbeitende ist verpflichtet, entweder an der dreitägigen ProDeMa-Grundschulung oder am halbtägigen ProDeMa-Crash-Kurs teilzunehmen. Dies richtet sich nach dem Umfang, wie jede*r Mitarbeitende mit herausforderndem Verhalten im Arbeitsalltag konfrontiert wird.



- **Das ProDeMa-Team** besteht aus folgenden Referent*innen:
Heike Herberich
 Erzieherin, ProDeMa-Trainierin
Nike Klüber
 Dipl. Sozialpädagogin (FH), ProDeMa-Trainierin, WenDo-Trainierin, Coach
Alexandros Rompos
 Heilerziehungspfleger, ProDeMa-Trainer

Mittwoch, 21.04.2021 **oder**
 Mittwoch, 24.11.2021

ProDeMa-Crashkurse

Nur für neue Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts

Ziel des Crash-Kurses ist es, neue Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts, die nicht in der direkten Betreuung der Bewohnenden stehen oder nur im geringen Stundenumfang beschäftigt sind, über die wesentlichen Ansätze des professionellen Deeskalationsmanagements, wie ProDeMa ausgeschrieben heißt, zu informieren und mit dessen Zielen und Ansätzen vertraut zu machen.

Die Entscheidung, ob Mitarbeitende der betreuenden Bereiche mit geringer Wochenarbeitszeit oder mit befristeten Arbeitsverträgen, an Grundschulung oder Crash-Kurs teilnehmen, trifft die jeweilige Einrichtungsleitung. Die Teilnahme am Crash-Kurs ist verpflichtend.



- **Referent*innen ProDeMa-Team**
Heike Herberich
 Erzieherin, ProDeMa-Trainierin
Nike Klüber
 Dipl. Sozialpädagogin (FH), ProDeMa-Trainierin, WenDo-Trainierin, Coach
Alexandros Rompos
 Heilerziehungspfleger, ProDeMa-Trainer
- **Termin**
 Mittwoch, 21. April 2021 **oder**
 Mittwoch, 24. November 2021
 9:00-13:30 Uhr
- **Ort**
 St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
 4 Stunden
- **Gruppengröße**
 Max. 15 Personen
- **Anmeldung**
 Jeweils bis zu 4 Wochen vorher



Montag, 08.03.2021 bis
Mittwoch, 10.03.2021

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)

Für neue Mitarbeitende

Inhalte der Schulung sind:

- Das Erkennen von (aggressions-) auslösenden Reizen und Situationen für herausforderndes Verhalten
- Die Gesprächstechniken der Verbalen Deeskalation
- Halte-, Abwehr-, und Fluchttechniken: Dabei geht es vor allem um sieben Deeskalationsstufen:
- Verhinderung der Entstehung von Gewalt und herausforderndem Verhalten (Aggression)
- Veränderung der Bewertungsprozesse herausfordernder Verhaltensweisen
- Verständnis der Ursachen und Beweggründe herausfordernder Verhaltensweisen
- Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit Menschen mit herausforderndem (aggressivem) Verhalten
- Abwehr- und Fluchttechniken
- Begleit- und Haltetechniken
- Präventive Möglichkeiten nach eskalierenden (aggressiven) Vorfällen

Das Training versteht sich als präventive Maßnahme mit dem Ziel, Gewalt und herausforderndes Verhalten (Aggression) - wo und wann immer möglich - zu vermeiden bzw. durch erfolgreiche Deeskalation zu minimieren.



Referent*innen ProDeMa-Team

- Heike Herberich**
Erzieherin, ProDeMa-Trainierin
- Nike Klüber**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), ProDeMa-Trainierin, WenDo-Trainierin, Coach
- Alexandros Rompos**
Heilerziehungspfleger, ProDeMa-Trainer

Termin

Montag, 08. März 2021 bis
Mittwoch, 10. März 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

18 Stunden

Gruppengröße

Max. 15 Personen

Anmeldung

bis 08. Februar 2021



Montag, 18.10.2021 bis
Mittwoch, 20.10.2021

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)

Für neue Mitarbeitende



Inhalte der Schulung sind:

- Das Erkennen von (aggressions-) auslösenden Reizen und Situationen für herausforderndes Verhalten
- Die Gesprächstechniken der Verbalen Deeskalation
- Halte-, Abwehr-, und Fluchttechniken: Dabei geht es vor allem um sieben Deeskalationsstufen:
- Verhinderung der Entstehung von Gewalt und herausforderndem Verhalten (Aggression)
- Veränderung der Bewertungsprozesse herausfordernder Verhaltensweisen
- Verständnis der Ursachen und Beweggründe herausfordernder Verhaltensweisen
- Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit Menschen mit herausforderndem (aggressivem) Verhalten
- Abwehr- und Fluchttechniken
- Begleit-, Halte-, Immobilisations- und Fixierungstechniken
- Präventive Möglichkeiten nach eskalierenden (aggressiven) Vorfällen

Das Training versteht sich als präventive Maßnahme mit dem Ziel, Gewalt und herausforderndes Verhalten (Aggression) - wo und wann immer möglich - zu vermeiden bzw. durch erfolgreiche Deeskalation zu minimieren.

Referent*innen ProDeMa-Team

- Heike Herberich**
Erzieherin, ProDeMa-Trainierin
- Nike Klüber**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), ProDeMa-Trainierin, WenDo-Trainierin, Coach
- Alexandros Rompos**
Heilerziehungspfleger, ProDeMa-Trainer

Termin

Montag, 18. Oktober 2021 bis
Mittwoch, 20. Oktober 2021
9:00-16:00 Uhr

Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

Fortbildungszeit

18 Stunden

Gruppengröße

Max 15 Personen

Anmeldung

bis 17. September 2021



Montag, 22.03.2021 **oder**
Montag, 22.11.2021

Erste-Hilfe Grundkurs

Soziale Einrichtungen sind verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitenden in Erster Hilfe auszubilden, damit ihre Mitarbeitenden im Notfall am Arbeitsplatz Erste Hilfe erhalten. Das bedeutet für die Teilnehmenden von Erste-Hilfe-Kursen, dass sie im Bedarfsfall zu Erste-Hilfe-Leistungen verpflichtet sind, um die notwendigen Sofortmaßnahmen einzuleiten.

Um eine zielgerichtete medizinische Ersthilfe leisten zu können, werden die Teilnehmenden praktisch und theoretisch vorbereitet. Das Wissen wird alle 2 Jahre in einem Vertiefungskurs aufgefrischt.

Inhalte:

- Allgemeine Einführung zur ersten Hilfe
- Atmung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Akute Erkrankungen
- Schock- und Blutstillung
- Knochenbrüche
- Verbrennungen, Verätzungen
- Selbstverständlich wird auf alle individuellen Fragestellungen eingegangen.

- **Referent*innen**
Mitarbeitende der Johanniter
- **Termin**
Montag, 22. März 2021 **oder**
Montag, 22. November 2021
9:00-ca. 16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
jeweils bis zu 4 Wochen vorher

Dienstag, 23.03.2021 **oder**
Dienstag, 23.11.2021

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

Alle zwei Jahre müssen Ersthelfer*innen ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen. Zu diesem Kurs sind alle Mitarbeitenden eingeladen, die schon einen Grundlehrgang besucht haben, der **nicht länger als zwei Jahre zurückliegt**. An diesem Tag wird Gelerntes wieder aufgefrischt und neue Kenntnisse werden vermittelt.

- **Referent*innen**
Mitarbeitende der Johanniter
- **Termin**
Dienstag, 23. März 2021 **oder**
Dienstag, 23. November 2021
9:00-ca. 16:30 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Gruppengröße**
Max. 20 Personen
- **Anmeldung**
jeweils bis zu 4 Wochen vorher

Donnerstag, 20.05.2021 **oder**
Mittwoch, 22.09.2021

Fahrertest für Behinderten-Transporte mit Kleinbussen

Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts, die Menschen mit Beeinträchtigungen mit Kleinbussen befördern, müssen nachweisen, dass sie sich in der StVO auskennen und über praktische Fahrfertigkeiten verfügen. Am Vormittag werden die Neuerungen der StVO in der Theorie unterrichtet und ein Fragebogen ausgefüllt, der im anschließenden Gruppengespräch ausgewertet wird. Am Nachmittag werden praktische Fahrproben im realen Verkehr abgenommen.

Voraussetzung dafür ist die gültige Fahrerlaubnis der Klasse „B“ bzw. Kl. 3 und, falls verordnet, die benötigte Sehhilfe.



- **Referent**
Onno Möller
Fahrtrainer, Kfz Risk Management
- **Termin**
Donnerstag, 20. Mai 2021 **oder**
Mittwoch, 22. September 2021
9:00-16:00 Uhr
- **Ort**
St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
6,5 Stunden
- **Gruppengröße**
Max. 10 Personen
- **Anmeldung**
Jeweils bis zu 4 Wochen vorher
- **Info**
Führerschein und wetterbeständige
Kleidung mitbringen

Donnerstag, 10.06.2021 und
Freitag, 11.06.2021

Die Seele laufen lassen

Zwei Pilgertage auf dem Rheingauer
Klostersteig zwischen Kloster Eberbach
und Rüdesheim-Aulhausen



Nicht nur mit den Füßen laufen, sondern auch die Seele laufen lassen! Im je eigenen Rhythmus den Weg und die Natur intensiver wahrnehmen als sonst. In Zeiten der Stille den eigenen Themen nachgehen können, die sonst im Alltag zu kurz kommen. Und gemeinsam mit den Weggefährter*innen ins Gespräch kommen.

Das sind die Elemente unserer beiden Pilgertage auf dem Rheingauer Klostersteig.

Morgen- und Abendgebetszeiten und spirituelle Impulse rahmen die Pilgertage ein. Das Besondere an diesem Weg: Der Klostersteig führt - wie der Name sagt - von Kloster zu Kloster. Sechs Klöster und Kirchen erzählen vom Glauben der Menschen damals wie heute und laden ein, etwas davon zu spüren. Pilgerstart ist am Kloster Eberbach. Der Weg führt bergauf über die Hallgartener Zange zum ehemaligen Kloster Johannisberg. Wir übernachten im Hotel Neugebauer in Geisenheim - Johannisberg (Wegstrecke 19 km). Am zweiten Tag pilgern wir von Johannisberg über das Kloster Marienthal (Wallfahrtsort) zum ehemaligen Kloster Nothgottes. Dann zur Abtei St. Hildegard bis zur Marienkirche im St. Vincenz-Stift Aulhausen (einer großen Einrichtung für Menschen mit Behinderung). Die Marienkirche in Aulhausen wurde renoviert und künstlerisch von Menschen mit Behinderung ausgestaltet (Wegstrecke 15 km). Rückfahrt mit dem Bus nach Eisingen.

- **Referentin**
Brigitte Zecher
Pastoralreferentin, Seelsorgerin im
St. Josefs-Stift
- **Termin**
Donnerstag, 10. Juni 2021 bis
Freitag, 11. Juni 2021
Startzeiten und Kosten werden beim
Vortreffen bekannt gegeben
- **Fortbildungszeit**
2 Exerzientage
- **Kosten**
Fahrt- und ein Teil der Unterkunftskosten
werden für die Mitarbeitenden des Ver-
bands übernommen. Die Teilnehmenden
zahlen den restlichen Teil der Unterkunft,
die Verpflegung für unterwegs und am
Abend.
- **Gruppengröße**
Max. 16 Personen
- **Anmeldung**
bis 09. März 2021
- **Info**
Voraussetzungen für die Pilgertage sind:
- Teilnahme am Vortreffen
- Wandererfahrung mit Rucksack, um die
zwei Tagesetappen von ca. 20 km bewäl-
tigen zu können

Mittwoch, 10.11.2021

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Damit Sie sich als neue Mitarbeitende im Unternehmensverbund St. Josefs-Stift Eisingen e.V. mit seinen Gesellschaften leichter zurechtfinden, sollen Sie im ersten Jahr ihrer Tätigkeit an einem Einführungstag teilnehmen. Jede Gesellschaft hat sich auf ein Tätigkeitsfeld spezialisiert und doch bilden sie nur gemeinsam diesen einzigartigen Verbund.

Sie haben die Gelegenheit, die Strukturen und neue Kolleg*innen aus anderen Arbeitsfeldern kennenzulernen und alle Fragen zu stellen, die für Sie von Bedeutung sind. Eine persönliche Einladung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.



- **Referentinnen**
Iris Forstner
 Leitung Bereich Lebensgestaltung
Nike Klüber
 Dipl. Sozialpädagogin (FH),
 WenDo-Trainerin, Coach
Zoe Sawade
 Heilerzieherin, Mitglied der MAV
- **Termin**
 Mittwoch, 10. November 2021
 9:00-16:15 Uhr
- **Ort**
 St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Fortbildungszeit**
 6,5 Stunden
- **Anmeldung**
 bis 01. Oktober 2021



Mobile Massage am Arbeitsplatz



Auch 2021 bieten wir für Mitarbeitende des St. Josefs-Stifts, der Robert-Kümmert Akademie und des Erthal-Sozialwerks im Rahmen der Gesundheitsprophylaxe eine „Mobile Massage“ an. Sie wird im St. Josefs-Stift in Eisingen durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit für die anderen Einrichtungen Frank Schmitt anzufragen, wie die Mobile Massage auch in deren Räumlichkeiten durchgeführt werden kann.

Frank Schmitt ist mit seinem Unternehmen „Locker vom Hocker“ schon seit einigen Jahren im Großraum Würzburg professioneller Ansprechpartner für Massagen am Arbeitsplatz. Er oder seine Frau Irina Schmitt kommen an einem Tag pro Monat, um die Massage durchzuführen.

Hier können Muskelverspannungen, die durch langes Sitzen im Büro oder durch Belastungen beim Tragen und Heben zustande kommen, gezielt angegangen werden. Sicherlich kann diese Massage keine physikalische/medizinische Behandlung ersetzen, aber doch einen erheblichen Teil zum Wohlbefinden beitragen! Diese Form der Massage wird ohne Öl durchgeführt und besteht aus Grifftechniken der klassischen Massage und einer Druckpunkttechnik aus dem Shiatsu, welche durch die Kleidung mit Dehnungen bis in die tief liegende Muskulatur ausgeübt wird.

Die Vorteile hierbei liegen auf der Hand:

- Lästiges Aus- und Anziehen entfällt - geringer Zeitaufwand
- Sie benötigen kein Handtuch
- Löst muskuläre Verspannung
- Baut Stress ab und entspannt

• Referent*innen

Frank Schmitt
 Med. Masseur, Lymphdrainagetherapeut
 Sportphysiotherapeut
Irina Schmitt
 Massagetherapeutin

• Termin

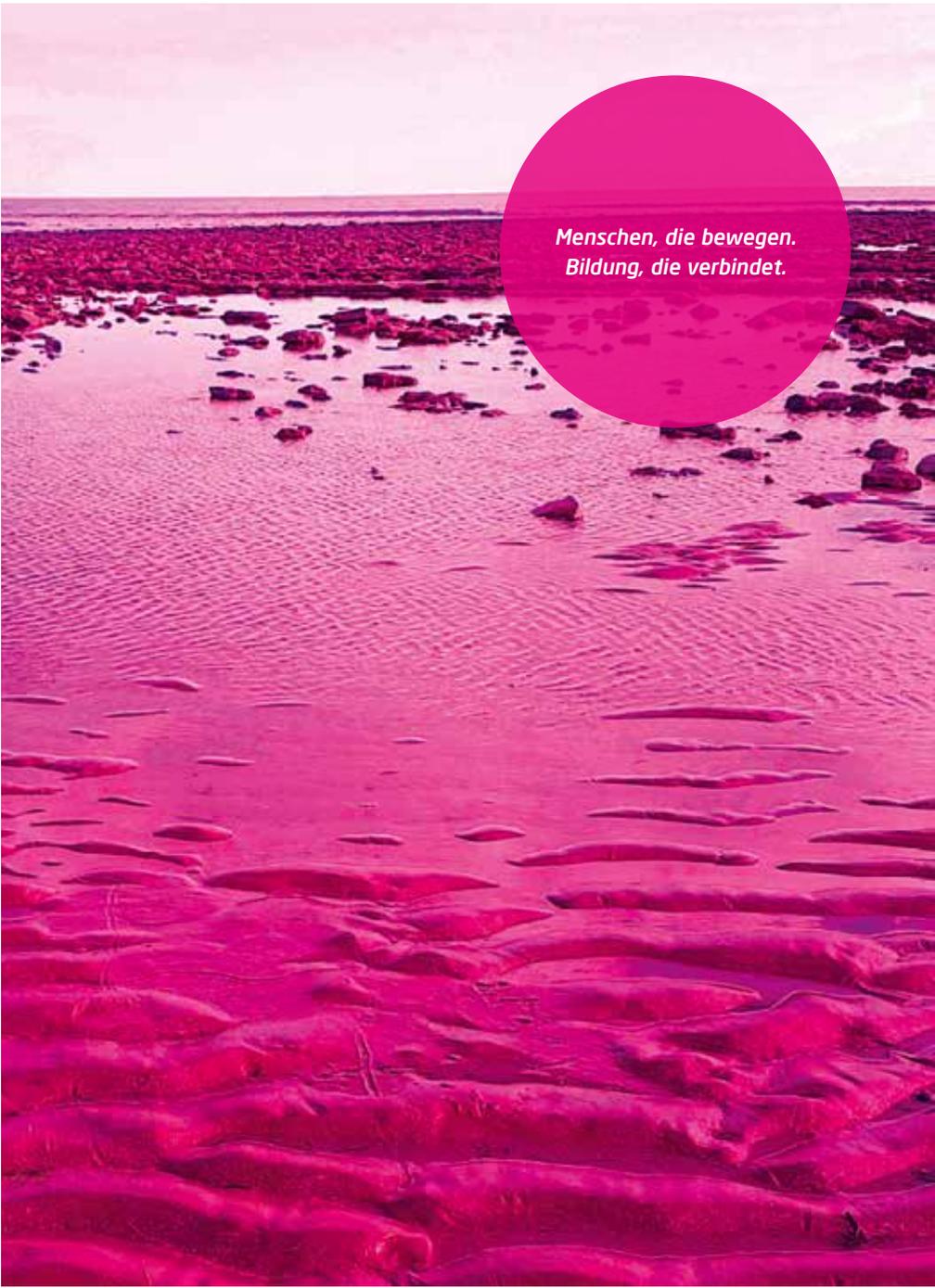
Die Termine und genauen Uhrzeiten werden per E-Mail bekannt gegeben. Die Massage dauert 15 Minuten

• Ort

St. Josefs-Stift in Eisingen

• Fortbildungszeit

Die Mobile Massage wird als Fortbildungszeit angerechnet.



*Menschen, die bewegen.
Bildung, die verbindet.*

Ausbildung

Weiterbildung zur Gruppenleitung in Einrichtungen der Behindertenhilfe	98
Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Heilerziehungspfleger* innen im Erziehungsdienst	101
Spz-online Weiterbildung	102
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB)	103
Trialog im Netz (TriN)	104
Netzwerk verständliche Sprache	105



Sollte die Präsenzveranstaltung wegen höherer Gewalt nicht möglich sein, kann dieses Seminar auch als Online-Seminar stattfinden.

Um an den Online Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind folgende technische Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Headset (Mikrofon- und Kopfhörer), Kamera und die Bereitschaft, die Nutzungsbedingungen der jeweiligen digitalen Lernplattformen zu akzeptieren.

Februar 2021 bis Oktober 2022

Weiterbildung zur Gruppenleitung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Sie haben in Ihrer Wohngruppe eine Führungsrolle frisch übernommen? Oder Sie möchten Ihr Führungsverständnis noch mal updaten? Diese Fortbildung zur Gruppenleitung soll Ihr Rollenverständnis als Führungskraft sowie Ihre Teamfähigkeit als auch Ihre Führungskompetenz erhöhen.

Um den Spagat zwischen Erwartungen, Herausforderungen und Verantwortung in der Praxis konstruktiv und erfolgreich zu bewältigen, ist es hilfreich, sich systematisch mit sich selbst und dem Thema Führung auseinander zu setzen. Denn: Führungsdenken entscheidet über Führungsverhalten!

Sie erhalten die Gelegenheit, sich mit Ihren Aufgaben und Ihrer Rolle als Gruppenleitung konstruktiv auseinander zu setzen. Sie werden in die Lage versetzt, trotz ihrer Verzahnungsfunktion zwischen Organisation und Mitarbeit und trotz der harten betriebswirtschaftlichen Anforderungen einen wertschätzenden Umgang mit Ihren Kolleg*innen zu realisieren.

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Neben Theorieimpulsen eröffnen sich Ihnen neue Erfahrungsräume z.B. durch Einzel- und Gruppenübungen, durch Rollenspiele und Fallarbeit. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert.

Darüber hinaus richtet sich die Methodenauswahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs. Zwischen den Modulen soll es Peer-group-Treffen geben, in denen Sie sich über Ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig bestärken können. Sie selbst dürfen sich ein Projekt überlegen, das Sie während der Zeit durchführen und dann beim Abschlusskolloquium vorstellen.

- **Verantwortlich**
Andreas Ullherr Pädagogische Gesamtleitung Wohnen St. Josefs-Stift
Klaus Streicher Gesamtleitung Wohnanlage St. Konrad, Zentrum für Körperbehinderte
Nike Klüber Referat Fortbildung der RKA
- **Termine**
 Für Teilnehmende, die die gesamte Weiterbildung machen, wird vor dem ersten Modul am Mo, 22.02.21 ab 8:00 Uhr eine Einführung über den Ablauf stattfinden.
 Modul 1: Mo, 22.02.-Di, 23.02.2021
 Modul 2: Mo, 26.04.-Di, 27.04.2021
 Jeweils von 9.30-16:30 Uhr
 Termine für Modul 3 und 4 und das Abschlusskolloquium zur Präsentation der Projekte werden im Laufe der Weiterbildung bekannt gegeben.
- **Ort** St. Josefs-Stift in Eisingen
- **Kosten** 950 Euro
- **Anmeldung** bis Mittwoch, 13.01.2021

Modul 1: Wertschätzende Kommunikation (siehe Seite 12)

- **Referentin**
Stefanie Rathmann
 selbständige Trainerin, Coach, Mediatorin

Inhalte

- Grundmerkmale der Kommunikation
 - Vier-Seiten einer Nachricht intensiv
 - Richtig zuhören
 - Ziele setzen sowie zielgerichtet fragen
- Persönlichkeitsmodell
- Umgang mit schwierigen Situationen (Kritikgespräche)
- Rechtlicher Exkurs von Klaus Streicher am 23.2.: Allgemeiner Überblick, womit haben wir es zu tun?

Modul 2: Teamprozesse erkennen und gestalten (siehe Seite 21)

- **Referent**
Michael Schneider
 Supervisor und Coach (DGSv*), Focusing-Trainer (DAF)

Inhalte

- Teamdynamiken erkennen und gestalten
- Zielorientierte Absprachen treffen und kontrollieren
- Entscheidungsprozesse konstruktiv begleiten
- Zwitterposition Mitarbeit und Leitung
- Umgang mit heißen Eisen wie z.B. Dienstplan schreiben
- Rechtlicher Exkurs von Klaus Streicher am 27.2.: Arbeitsrecht und Heimrecht

Modul 3: Ein Blick auf das eigene Leitungsverständnis

Inhalte

- Aktive Auseinandersetzung mit ihrer besonderen Rolle als Mittler zwischen den Mitarbeitern und der Gesamtleitung
- Delegation und Kontrolle
- Auf welcher Grundlage treffen Sie Ihre Entscheidungen: Blick auf die eigene Haltung, Werte und Normen
- Reflexion des beruflichen Auftrags
- Welcher Führungstyp sind Sie - die passende Haltung für sich selbst finden
- Wirksame Führungsinstrumente
- Rechtlicher Exkurs von Klaus Streicher: Betreuungsrecht

Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen, Berichtswesen und Zeitmanagement

Inhalte

Die Inhalte des letzten Moduls werden von den Teilnehmenden der Weiterbildung mitgestaltet.

- Bundesteilhabegesetz
- Einblicke in die ICF-Klassifikationen
- Berichtswesen - Beobachten ohne zu bewerten

Modul IV wird inhaltlich mit den Themenwünschen der Kursteilnehmenden ergänzt. Eine Kooperation des St. Josefs-Stifts und dem Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen e.V.



St. Josefs Stift



Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in



Die Corona Pandemie bringt es mit sich, dass wir unsere Informationsveranstaltungen zur Ausbildung als staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger*in oder Heilerziehungspflegehelfer*in neu organisieren.

Sie finden bis auf weiteres als Video-Konferenz statt. Bitte melden Sie sich bis 24 Stunden vor der Informationsveranstaltung für die Teilnahme an unter info@rka-wuerzburg.de

Sie erhalten dann einen Link mit dem Sie sich für die Videokonferenz einloggen können. Nach der Informationsveranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung der Teilnahme, die der Bewerbung beigefügt werden muss.

Persönliche Fragen zur Bewerbung können während der Konferenz oder im Einzelgespräch (per Video oder Telefon) geklärt werden.

Für Bewerber*innen, die keine Möglichkeit haben, an einer Videokonferenz teilzunehmen, findet am 25.3.2021 eine Präsenzveranstaltung statt.

- **Termine:**
Do, 17.12.2020
Do, 28.01.2021
Do, 04.03.2021
Do, 25.03.2021 Präsenzveranstaltung
Mi, 21.04.2021
Mi, 09.06.2021
Do, 08.07.2021
jeweils 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
- **Anmeldeschluss**
für den Ausbildungsbeginn Schuljahr 2021/22: **30.06.2021**



Robert Kümmert Akademie
Dr. Maria-Probst-Schule

Heilerziehungspfleger*innen im Erziehungsdienst



Staatl. aner. Heilerziehungspfleger haben die Möglichkeit an der Dr. Maria-Probst-Schule am Wahlfach „frühkindliche Bildung“ teilzunehmen. Der Theorie-Unterricht findet an mehreren ganztägigen Schultagen statt. Die Weiterbildung endet mit einer halbjährigen Praxisphase in einer Kindertageseinrichtung.

Absolventen der Weiterbildung werden in die sog. Berufeliste“ aufgenommen und können in Regel-Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) als pädagogische Fachkraft arbeiten.

Die Ausbildungsinhalte des Wahlfachs sind auf drei Schuljahre verteilt.

- **Anmeldeschluss**
für das Schuljahr 2021/22:
15. Mai 2021
- **Nähere Informationen**
sowie die genaue zeitliche Planung erhalten Sie über das Sekretariat der Dr. Maria-Probst-Schule
Staatlich anerkannte private Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe
Berner Straße 8, 97084 Würzburg
Tel. 0931 61583-40
info@rka-wuerzburg.de
www.rka-wuerzburg.de
- **Ansprechpartnerinnen**
Corinna Fuchs-Fischer
CFuchs-Fischer@rka-wuerzburg.de
Monika Mack
MMack@rka-wuerzburg.de

Robert Kümmert Akademie
Dr. Maria-Probst-Schule

Spz-online Weiterbildung

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung und für Mitarbeitende in sonstigen Beschäftigungsstätten.



- **Ansprechpartner**
Michael Wenzel
Dipl. Psychologe
michaelwenzel08@yahoo.de
Tel. 0176 76727857

- **Termine**
25. Januar 2021
Kursbeginn 11. Spz-online - belegt
24. Januar 2022
Kursbeginn 12. Spz-online

- **Schulungsort**
Dr. Maria-Probst-Schule
Berner Straße 8
97084 Würzburg



Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit dem IBAF Rendsburg statt. Sie ist als „Blended Learning“ organisiert d.h. eine Kombination aus „Lernen im Portal“ (digital) und Präsenz.

- **Info**
Bitte fordern Sie unseren Flyer an oder entnehmen Sie die Informationen der Website der Robert-Kümmert-Akademie www.rka-wuerzburg.de/erwachsenenbildung/spz-online/

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB)



Die GFAB gewinnt in Werkstätten für Menschen mit Behinderung und in Rehabilitationseinrichtungen an Bedeutung. Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist der erfolgreiche Abschluss einer SPZ.

Bei entsprechender Nachfrage, plant die Robert-Kümmert-Akademie einen Aufbaukurs für den Erwerb des Abschlusses „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ anzubieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Michael Wenzel oder das Sekretariat der Dr. Maria-Probst Schule.

- **Ansprechpartner**
Michael Wenzel
Dipl. Psychologe
michaelwenzel08@yahoo.de
Tel. 0176 76727857
- **Sekretariat**
Dr. Maria-Probst-Schule
info@rka-wuerzburg.de
Tel. 0931 61583-40
www.rka-wuerzburg.de
- **Termin**
Kursbeginn voraussichtlich
September 2021



TriN

Im Projekt wird eine digitale Plattform rund um das Thema EX-IN Genesungsbegleiter entwickelt. Sie steht deutschlandweit Arbeitgebern, Arbeitnehmer*innen, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung.

Projektziele

- Unterstützung der Implementierung des Berufsbildes „EX-IN Genesungsbegleitende“ auf dem Arbeitsmarkt
- Unterstützung von Unternehmen der psychiatrischen Versorgung bei der Einstellung von EX-IN Genesungsbegleitenden
- Verbesserte Zuordnung zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden



Information für EX-IN Genesungsbegleiter*innen



- Die **Mitgliederversammlung und Jahrestagung** von EX-IN Deutschland e.V. findet am Mo, 08. und Di, 09. Februar 2021 im Burkardushaus, Bruderhof 1, 97070 Würzburg statt. Informationen unter www.ex-in.de oder bei Ulrike Hunn
- Eventuell besteht Anfang 2021 wieder die Möglichkeit, in Würzburg an einer **Gruppensupervision** teilzunehmen. Sollten Sie an einem Supervisionsangebot interessiert sein, melden Sie sich bitte bei Ulrike Hunn.
- Der **offene Treff** für EX-IN Genesungsbegleiter*innen findet weiterhin statt im Bürgerhaus Pleich, Pleicherschulgasse 3, 97070 Würzburg. Termin: jeder 2. Monat im Monat von 15:00 - ca.17:00 Uhr. Nähere Information auf der Website www.trinetz.de oder bei Ulrike Hunn.
- **Ansprechpartner*innen**
Andreas Nägler Naegler@trinetz.de
Rita Neidhart Neidhardt@trinetz.de
Ulrike Hunn Hunn@trinetz.de



Netzwerk verständliche Sprache

Verständlich schreiben.
Sprachhindernisse abbauen.



- **Ansprechpartnerin**
Michaela Bopp-Löhr
 Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Info**
www.nvs-wuerzburg.de

Eine verständliche Sprache ist in vielen Bereichen Grundlage für eine gesellschaftliche Teilhabe. In einem dreijährigen Projekt (2016-2019) sind Informationen und Textbeispiele entstanden, die auf www.nvs-wuerzburg.de dargestellt sind.

Unter www.nvs-wuerzburg.de finden Sie die Ergebnisse unseres Projekts, hilfreiche Links und Aktuelles.

In Textwerkstätten haben Sie weiterhin die Möglichkeit, die Regeln für verständliche Sprache zu erlernen und an konkreten Textbeispielen aus Ihrem (Arbeits-)Alltag anzuwenden.

Die nächste Textwerkstatt findet statt am Dienstag, 16. März 2021, 9.30-16.00 Uhr in der Dr. Maria-Probst-Schule Berner Straße 8, 97084 Würzburg.

Voraussichtlich im Frühjahr 2021 findet ein Fachtag zum Thema „verständliche Sprache und ihre Bedeutung für den pflegerischen Alltag“ (Arbeitstitel) statt. Wir informieren Sie rechtzeitig über Termin, Programm und Tagungsort.



- **Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken e. V.**
Lindleinstraße 16, 97080 Würzburg
Tel. 0931 25080-284
info@autismus-unterfranken.de
www.autismus-unterfranken.de



- **Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.**
Fachbereich Bildung und Veranstaltungen
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Ansprechpartner: Michael Biermeier
Tel. 0931 386-66663
michael.biermeier@caritas-wuerzburg.de



- **Caritas-Don Bosco gemeinnützige GmbH Bildungszentrum**
Schottenanger 15, 97082 Würzburg
Tel. 0931 4192-0, mail@caritas-donbosco.de



- **Geschäftsstelle EX-IN Deutschland**
Kontakt: Wolfgang Pohlmann
Im Zingel 1, 26506 Norden
Tel. 04931 975 84 28
info@ex-in.de
www.ex-in.de



- **Institut für berufliche Aus- und Fortbildung IBAF gGmbH**
Kanalufer 48
24768 Rendsburg



- **Mainfränkische Werkstätten GmbH**
Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Ohmstraße 13, 97076 Würzburg
www.mfw-gmbh.com



- **Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.**
Würzburg-Heuchelhof
Kontakt: Klaus Streicher
Nikolausstraße 10
97082 Würzburg
Tel. 0931 780120914
Mobil 0176 56777696
www.konradsheim.de

Termin	Fortbildung	Seite
Dezember 2020		
Do, 17.12.	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Januar 2021		
Fr, 22.01.	• Kommunikation - ein großes Fragezeichen	10
Do, 28.01.	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Februar 2021		
Mi, 03.02. und Mi, 10.02.	• Gruppen in Videokonferenzen aktivieren - Einstiege in Online-Meetings gestalten	11
Mo, 08.02. und Di, 09.02.	• Mitgliederversammlung und Jahrestagung von EX-IN Deutschland e.V.	104
Mo, 22.02. und Di, 23.02.	• Modul 1 - Weiterbildung zur Gruppenleitung	98
Mo, 22.02. und Di, 23.02.	• Wertschätzende Kommunikation	12
Mi, 24.02. und Do, 25.02.	• Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen	13
März 2021		
Mi, 03.03.	• Rechtliche Betreuung	40
Mi, 03.03.	• Freiheitsentziehende Maßnahmen	41
Do, 04.03..	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Do, 04.03.	• Glück ist keine Glückssache	52
Mo, 08.03. bis Mi, 10.03.	• Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)	88
Mi, 10.03.	• Sucht oder Sehnsucht?	14
Mi, 10.03.	• Praktisches Stressmanagement im turbulenten Arbeitsalltag	53
Do, 11.03.	• Spiri-Art	47
Mo, 15.03.	• Pädagogik für die digitale Gesellschaft	42
Di, 16.03. und Mi, 17.03.	• Formen und Auswirkungen psychischer Beeinträchtigung	15
Do, 18.03.	• „Psychisch krank - was heißt das eigentlich?“	64
Fr, 19.03.	• Arche Noah und der Regenbogen	48
Mo, 22.03.	• Herausforderungen im Betreuungsalltag	16
Mo, 22.03.	• Erste-Hilfe Grundkurs	90
Di, 23.03.	• Erste-Hilfe Auffrischkurs	91
Mi, 24.03.	• Der „Frosch im Hals“ - Kau- und Schluckstörungen bei Erwachsenen	32

Termin	Fortbildung	Seite
Do, 25.03.	• (Präsenz-)Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Do, 25.03.	• „Ich kann das“ - der Computerkurs	65
Mi, 31.03.	• Will er nicht oder kann er nicht?	17
April 2021		
Mo, 12.04.	• Veränderungen - Schreck, Reiz oder Chance	18
Di, 13.04.	• Umgang mit sozialen Netzwerken	66
Mi, 14.04. und Do, 15.04.	• Kommunikation ohne Worte - Kow®-Basis-Training	19
Mi, 14.04.	• Argumentationstechniken im Umgang mit Bewohner*innen und Angehörigen	20
Fr, 16.04.	• Mit allen 5 Sinnen - dem „echten Geschmack“ auf der grünen Spur	67
Mo, 19.04.	• Selbstpflege in der Pflege und Betreuung	54
Di, 20.04.	• „Ich bin mobil“ - der Tablet- und Smartphonekurs	68
Mi, 21.04.	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Mi, 21.04.	• ProDeMa-Crashkurs	87
Do, 22.04.	• „Liken, Teilen, Mitmachen“ - so geht Social Media	69
Mo, 26.04. und Di, 27.04.	• Modul 2 - Weiterbildung zur Gruppenleitung	98
Mo, 26.04. und Di, 27.04.	• Teamprozesse erkennen und gestalten	21
Mi, 28.04. und Do, 29.04.	• Das Katzenprinzip - sieben Wege aus der psychischen Krise	55
Mai 2021		
Mo, 03.05.	• Visualisierung für die Leichte Sprache	22
Di, 04.05.	• „Die kleine Auszeit vom Alltag“	56
Fr, 07.05.	• Sich kennenlernen, flirten, Partnerschaft, Sexualität	70
Mo, 10.05.	• Visualisierung für die Leichte Sprache	22
Mo, 17.05.	• Visualisierung für die Leichte Sprache	22
Di, 18.05.	• Digitale Teilhabe wahr werden lassen	43
Do, 20.05.	• Fahrttest für Behinderten-Transporte mit Kleinbussen	92
Juni 2021		
Di, 08.06.	• Erbrecht	71
Mi, 09.06.	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Mi, 09.06.	• Mit Autismus leben - eine Ermutigung	23
Do, 10.06. und Fr, 11.06.	• Die Seele laufen lassen	93

Termin	Fortbildung	Seite
Mo, 14.06.	• Was gibt's Neues in der Pflege?	33
Mi, 16.06. und Mi, 23.06.	• Progressive Muskelentspannung	57
Mo, 21.06. und Di, 22.06.	• WenDo-Kurs	72

Juli 2021

Fr, 02.07.	• Erzähl-Café zu Pfarrer Robert Kümmert	73
Di, 06.07.	• „Begleitende Hände“	34
Mi, 07.07. und Do, 08.07.	• Kommunikation ohne Worte - KoW®-Anwender*innen-Training	24
Do, 08.07.	• Virtuelle Infoveranstaltung zur Ausbildung als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in und -pflegehelfer*in	100
Do, 15.07.	• Literatur in einfacher Sprache - Lesung	74
Fr, 16.07.	• Romantische Texte - Lesung	75
Mo, 19.07. und Di, 20.07.	• Let's talk about sex - Sexualität und Behinderung	25

September 2021

Fr, 17.09.	• Wählen ist wichtig - 2021 ist Bundestagswahl	76
Mi, 22.09.	• Fahrertest für Behinderten-Transporte mit Kleinbussen	92
Fr, 24.09.	• Actionpainting und Ausdrucksmalen	77
Mo, 27.09.	• Auf den Spuren der Maria von Magdala	49

Oktober 2021

Fr, 01.10.	• Tics und Zwänge	35
Di, 05.10. und Mi, 06.10.	• Kommunikation ohne Worte - KoW®-Expert*innen Training	26
Do, 07.10.	• Kommunikation ohne Worte - KoW®-Praxistag	27
Fr, 08.10. und Fr, 15.10.	• „So geht's ja viel einfacher...!“	58
Mo, 11.10.	• Augenfitness am Computer	59
Mi, 13.10.	• Grenzgänger*innen	28
Mo, 18.10. bis Mi, 20.10.	• Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)	89
Do, 21.10. und Fr, 22.10.	• Psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	36
Di, 26.10.	• Das Bundesteilhabegesetz	78
Mi, 27.10.	• Refresher-Tag für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson	60

November 2021

Mi, 10.11.	• Einführungstag für neue Mitarbeitende	94
Mo, 15.11. und Di, 16.11.	• Ausdrucksmalen - Auszeit für neue Visionen!	61
Do, 18.11.	• Schöne neue Welt?! - Fachtagung zur digitalen Welt	79

Termin	Fortbildung	Seite
Mo, 22.11.	• Erste-Hilfe Grundkurs	90
Di, 23.11.	• Erste-Hilfe Auffrischkurs	91
Mi, 24.11.	• ProDeMa-Crashkurs	87
Mo, 29.11. und Di, 30.11.	• Professioneller Umgang mit einem Alltag voller Widersprüche	29
wird noch bekannt gegeben	• Bewegung, Spiel und Sport für Menschen mit komplexer Behinderung und herausforderndem Verhalten	37

Weitere Termine

Termine auf Anfrage	• Supervision und Coaching	84
Termine auf Anfrage	• Team-Erlebnistag	84
Termine folgen	• Pflichtschulungen	85
Termine folgen	• Erstbelehrung nach §§ 42 und §§ 43 Infektionsschutzgesetz	85
Termine auf Anfrage	• Mobile Massage am Arbeitsplatz	95
Termin folgt	• Heilerziehungspfleger*innen im Erziehungsdienst	101
Termin folgt	• Modul 3 - Weiterbildung zur Gruppenleitung	98
Termin folgt	• Modul 4 - Weiterbildung zur Gruppenleitung	98
Termin folgt	• Weiterbildung zur Gruppenleitung: Abschlusskolloquium zur Präsentation der Projekte	98
Termine auf Anfrage	• Spz-online Weiterbildung	102
jeden 2. Montag im Monat	• Offener Treff EX-IN Genesungsbegleiter	104
Termine auf Anfrage	• Trialog im Netz (TriN)	104
Termin folgt	• Fachtag Netzwerk verständliche Sprache	105
Termine auf Anfrage	• Fest- und Geburtstagsgestaltung kreativ umsetzen für die Wohngruppe im Kleinen und im Großen	

- **Alpers Susanne**
Visualisiererin, Übersetzerin Leichte Sprache, Fortbildnerin, Supervisorin/Coach (DGsv)
- **Dr. Baatz-Kolbe Christel**
Geschäftsführerin der Robert-Kümmert-Akademie gGmbH, Leiterin der Dr. Maria-Probst-Schule
- **Bauer Sarah**
Sozialpädagogin B.A.
- **Benz Sarah**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), KoW®-Trainerin
- **Beringer Marco**
M.A. Sozialmanagement, Dipl. Heilpädagoge
- **Distler Thomas**
Physiotherapeut, Dozent in der Altenhilfe
- **Duff Elisabeth**
Dozentin, Mediatorin, Gerontopsychiatrische Fachkraft
- **Emmermacher Gerd**
Dipl. Psychologe, Leiter Berufsbildungswerk der DIAKOVERE Anstalt Leben und Lernen gGmbH
- **Dr. phil Fath Kirsten**
Magister Artium (M.A.) Sportwissenschaftlerin, Kinder- und Jugendpsychologin, Dozentin an der Fachhochschule für Sozialwesen
- **Forstner Iris**
Leitung Bereich Lebensgestaltung
- **Fraundorfer Oliver**
Physiotherapeut und Rückenschullehrer
- **Fries Jürgen**
Diplom-Psychologe und Heilpraktiker für Psychotherapie mit Praxis in Eibelstadt. Schwerpunkte: Therapeutisches Bogenschießen, Verhaltenstherapie, Persönlichkeitsentwicklung
- **Goldbach Joachim**
Rechtsanwalt
- **Grauer Dorothée**
Dipl. Pädagogin für Körper- und Sprachbehinderte, Psychologische
- Personenzentrierte Beraterin, Hospitzbegleiterin
- **Hager Melissa**
Öffentlichkeitsreferentin des Unternehmensverbands St. Josefs-Stift
- **Hajduk Tracy**
Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin, weitergebildet für den Bereich „Arbeit mit komplex traumatisierten Menschen“
- **Halbig-Kolb Karl-Heinz**
Dipl. Sozialpädagoge
- **Herberich Heike**
Erzieherin, ProDeMa-Trainerin
- **Jung Ulrike**
Augen- und Sehtrainerin
- **Jung Uschi**
Gymnastiklehrerin
- **Kiy Corinna**
zertifizierte Entspannungspädagogin, Stressmanagement Trainerin (Methode nach Meichenbaum), Burnout Präventionsberaterin
- **Klüber Nike**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), ProDeMa-Trainerin, WenDo-Trainerin, Coach
- **König Michaela**
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Dr. Kralik Arnost**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt der Krisenintervention für geistig Behinderte am BKH Lohr am Main
- **Krömer Verena**
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Leins Stefan**
Heilerziehungspfleger, Künstlergruppe „Alte Waschküch“, Atelierleiter für Ausdrucksmalen
- **Leniger Elena**
Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Künstlerisch-systemische Therapeutin
- **Mais Ulrike**
Physiotherapeutin

- **Meißner Margarete**
Fachbereichsleiterin Teilhabe und Inklusion des Caritasverband f. d. Diözese Würzburg e.V.
- **Miller Meike**
Coach, Ergo- und SI-Therapeutin
- **Möller Onno**
Fahrtrainer, Kfz-Risk-Management
- **Müßig Petra**
MediAkupress®-Expertin, Qualitätsbeauftragte der Arche gGmbH
- **Ott Heike**
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
- **Peddinghaus Thomas**
Dipl. Psychologe, Supervisor und Coach
- **Dr. Pelka Bastian**
Wissenschaftler an der TU Dortmund
- **Dr. med. Preißmann Christine**
Asperger-Autistin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Psychotherapie
- **Rathmann Stefanie**
selbständige Trainerin, Coach, Mediatorin
- **Rompos Alexandros**
Heilerziehungspfleger, ProDeMa-Trainer
- **Saechtling Leon**
Psychologin (M.Sc.), Systemische Beraterin und Familientherapeutin (DGSF)
- **Sahlmüller Karoline**
Dipl. Psychologin, Dozentin an der Dr. Maria-Probst-Schule
- **Sawade Zoe**
Heilerzieherin, Mitglied der MAV
- **Scheder Birgit**
Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, HP Psychotherapie
- **Prof. Dr. Scheulen Andreas**
Fachanwalt für Familienrecht, Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
- **Schmitt Frank**
Med. Masseur, Lymphdrainagetherapeut, Sportphysiotherapeut
- **Schneider Michael**
Supervisor und Coach (DGsv*), Focusing-Trainer (DAF)
- **Schneider Otmar**
Pastoralreferent
- **Schultheiß Markus**
Altenpfleger, Qualitätsmanager im Juliusspital
- **Schweigert Judith**
Ergotherapeutin
- **Sichert Lisa**
Holistische Ernährungsberaterin
- **Smikalla Dirk**
Facharzt für Chirurgie Rehabilitationswesen
- **Staab Henrike**
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Epilepsieberatung Juliusspital
- **Dr. Steinmetz Astrid**
Dipl. Musiktherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin, KoW®-Entwicklerin/Begründerin
- **Stoll Stefanie**
Sozialarbeiterin (B.A.) und Sexualpädagogin in Ausbildung, Team Herzessache, Peer-Beraterin und Sozialarbeiterin
- **Vogelej Susanne**
Dipl. Psychologin, Lehrtherapeutin für systemische Therapie (SG), Traumatherapeutin
- **Weigert Silvia**
Physiotherapeutin
- **Wieland Willi**
Dipl. Sozialpädagoge, Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen
- **Wirtz Christiane**
Systemische Beraterin, Coach, Autorin
- **Wolf Karin**
Dipl. Pädagogin
- **Zecher Brigitte**
Pastoralreferentin, Seelsorgerin im St. Josefs-Stift
- **Mitarbeitende der Johanniter**

Informationen im Überblick

Anmeldebedingungen

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass personenbezogene Daten elektronisch gespeichert und für die Seminarverwaltung eingesetzt werden.

Sie können sich anmelden:

- **per Post** oder **per Fax** 09306 209-215 mit dem Anmeldeformular auf S. 119/121
- **per E-Mail** fortbildung@rka-wuerzburg.de
- **per Website** www.rka-wuerzburg.de/erwachsenenbildung/
- Mitarbeitende der St. Josefs-Stifts gemeinnützigen GmbH haben die Möglichkeit, sich im **Intranet** online anzumelden.

Die Anmeldefristen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt einzuhalten. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung, sobald der Kurs belegt ist und wir sicherstellen können, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht ist. Müssen wir einen Kurs aus organisatorischen Gründen absagen, teilen wir Ihnen dies schriftlich mit.

Kosten

Wir versuchen, die Fortbildungen so preisgünstig wie möglich anzubieten. Die Kosten für ein Tagesseminar beinhalten die Honorare, eventuelle Kursmaterialien und die Verpflegung. Die Verpflegung beinhaltet Getränke, Imbiss (vegetarisch, vegan und mit Wurst) sowie süße Teilschen zum Kaffee oder Tee. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Verpflegung Sie bevorzugen. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Zahlungsmodalitäten

Teilnehmende, die keine Mitarbeitenden der St. Josefs-Stifts gemeinnützigen GmbH sind, erhalten von uns eine Rechnung. Für Fachtagungen gelten gesonderte Bedingungen, die in den jeweiligen Ausschreibungen veröffentlicht werden. Sofern nicht anders angegeben, werden die Kosten für die Mitarbeitenden des St. Josefs-Stifts gemeinnützigen GmbH und der Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützigen GmbH vom Arbeitgeber übernommen.

Rücktrittsregelungen

- Bei Rücktritt innerhalb vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 30 Euro erhoben.
- Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte der Kursgebühr in Rechnung gestellt.
- Bei einem späteren Rücktritt muss die volle Kursgebühr entrichtet werden.
- Wird eine Ersatzperson geschickt, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, entfallen die vorgenannten Regelungen.

Teilnahmebestätigung

Für sämtliche Fort- und Weiterbildungsangebote werden am Ende der Veranstaltung Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

Kooperationen

In diesem Programm finden Sie neben den Angeboten der Robert-Kümmert-Akademie auch eine kleine Auswahl an Veranstaltungen von unseren Kooperationspartnern. Bitte beachten Sie die dort angegebenen Anmeldebedingungen.

Referentinnen und Referenten

Die Referierenden verpflichten sich, über persönliche Informationen von Teilnehmenden, die sie innerhalb ihrer Seminare erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Veranstaltungsort

Der Fortbildungs-, Bewegungs- und Rhythmikraum sowie der Theatersaal und die Besprechungsräume befinden sich auf dem Gelände des

St. Josefs-Stifts
Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1
97249 Eisingen

Anreise

Wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen wollen, können Sie werktags mit dem Bus Linie 51 (Richtung Waldbrunn) fahren. Die Linie startet direkt am Hauptbahnhof in Würzburg. Die Zielbushaltestelle heißt St. Josefs-Stift.

Folgen Sie der Beschilderung bergaufwärts. Es steht Ihnen ein kleiner Anstieg von ca. 5-8 Minuten bevor.

Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort

Ganz in der Nähe des St. Josefs-Stifts ist der Gasthof zur Linde. Hier können Sie eine Übernachtungsmöglichkeit finden:

Familie Günder

Hauptstraße 47
97249 Eisingen
Telefon 09306 90670
info@zurlinde-eisingen.de
www.zurlinde-eisingen.de

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse der Einrichtung usw.) werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDGt. Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen, bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist. Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten. Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung. Zur Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten.

Informationen im Überblick

Teilnahmebedingungen an Online-Veranstaltung

Sollten 2021 manche Präsenzseminare aufgrund von Einflüssen höherer Gewalt nicht stattfinden können, bietet die RKA gemeinnützige GmbH manche Kurse auch als Online-Veranstaltungen (Live und On-Demand) an.

Die Anmeldung zu einer Online-Veranstaltung und die Teilnahme ist ausschließlich zu den hier aufgeführten Bedingungen möglich. Mit der Anmeldung zu einer Online-Veranstaltung oder der Anforderung einer Aufzeichnung einer Online-Veranstaltung erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen ausdrücklich an.

1. Allgemeines

Die RKA gemeinnützige GmbH bietet als Dienstleistung für Teilnehmer*innen auch Online-Veranstaltungen (Live und On-Demand) mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten an. Die nachfolgenden Bedingungen gelten zwischen Ihnen und der RKA gemeinnützige GmbH bei der Durchführung von Online-Veranstaltungen.

2. Anmeldung

Für die Anmeldung ist die Eingabe der folgenden personenbezogenen Kontaktdaten, sowie die Zustimmung der Teilnahmebedingungen erforderlich.

- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse

Um an einer Online-Veranstaltung teilzunehmen, ist eine Anmeldung erforderlich. Sobald Sie sich für die jeweilige Online-Veranstaltung angemeldet haben, wird Ihre Anmeldung per E-Mail bestätigt. Mit der E-Mail erhalten Sie Ihre Zugangsdaten für die jeweilige Online-Veranstaltung.

Im Zuge der Vor- und Nachbereitung der Online-Veranstaltungen werden Sie von der RKA gemeinnützige GmbH per E-Mail kontaktiert, um Sie an die Online-Veranstaltung zu erinnern und

Ihnen Materialien zur Online-Veranstaltung (z.B. Link zum Download der Präsentation, Aufzeichnung) zur Verfügung zu stellen. Sie haben das Recht dieser Verarbeitung jederzeit per E-Mail an fortbildung@rka-wuerzburg.de widersprechen.

3. Absagen von Online-Veranstaltungen

Bei zu geringer Teilnehmer*innenzahl, technischen Problemen, Ausfall der*des Referent*in oder aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, die Online-Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Die Teilnehmenden werden gegebenenfalls über mögliche Ersatztermine informiert. Weitergehende Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

4. Änderungen des Veranstaltungsverlaufs

RKA gemeinnützige GmbH behält sich das Recht vor, einzelne Teile einer Online-Veranstaltung zu ersetzen oder entfallen zu lassen, soweit dies keinen Einfluss auf den Gesamtcharakter der Online-Veranstaltung hat. Ebenso können die tatsächlichen Referent*innen von den angekündigten Personen abweichen, wenn diese verhindert sind.

5. Rücktrittsregelungen

Sollten Sie an der Online-Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist eine Stornierung zwingend notwendig. Sie können sich bis zu 4 Wochen vorher kostenlos per E-Mail an fortbildung@rka-wuerzburg.de von der Online-Veranstaltung abmelden. Sollten Sie sich später abmelden, gelten die gleichen Rücktrittsregelungen wie bei den Präsenz-Seminaren.

6. Technische Voraussetzungen

Um an unseren Online-Veranstaltungen teilzunehmen, ist die Einhaltung technischer Voraussetzungen erforderlich: PC oder Laptop, stabile Internetverbindung, Webcam (bei Laptops eingebaut), Headset oder Kopfhörer

7. Urheberrechte

Die in der Online-Veranstaltung verwendeten Materialien genießen urheberrechtlichen Schutz. Eine kommerzielle Nutzung der Materialien zu eigenen Zwecken ist nicht erwünscht und bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der RKA gemeinnützige GmbH.

Die RKA gemeinnützige GmbH behält sich für den Fall des Ausfalls von Referent*innen vor, die Online-Veranstaltung zu verschieben oder die Referent*innen gleichwertig zu ersetzen.

8. Haftung

Sämtliche Informationen in unseren Online-Veranstaltungen, wurden sorgfältig zusammengestellt. Sie wurden jedoch nicht von einem unabhängigen Dritten geprüft. Wir können daher nicht für die Vollständigkeit und Richtigkeit einstehen. Die Informationen in unseren Online-Veranstaltungen stellen keine Garantie, Zusicherung oder sonstige Gewährleistung dar. Sollten Online-Veranstaltungen verspätet beginnen oder vollständig abgesagt werden, wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

9. Nutzung von Veranstaltungsunterlagen

Sämtliche Inhalte, Bilder, Zitate, Charts und die zum Download bereitgestellten Unterlagen sowie die Aufzeichnungen im Rahmen der Online-Veranstaltungen genießen urheberrechtlichen Schutz und sind Eigentum der RKA gemeinnützige GmbH. Der Vertragspartner ist berechtigt, die bereitgestellten Unterlagen für eigene Zwecke zu nutzen. Ein weitergehendes Nutzungsrecht, insbesondere zur Veröffentlichung, Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte, ist nur nach Rücksprache und Freigabe durch die RKA gemeinnützige GmbH gestattet.

10. Datenschutz bei Online-Veranstaltungen (externe Streaming-Plattformen)

Informationen zu Zoom

Wir bzw. unsere Partner bieten Online-Veranstaltungen unter Einsatz des Anbieters Zoom Video Communications Inc. („Zoom“) an. Wenn Sie an einer Online-Veranstaltung unter Einsatz von Zoom teilnehmen, können personenbezogene Daten von Ihnen (z.B. Ihr Name, Ihr Foto, Ihre Chatbeiträge) für andere Teilnehmer*innen sichtbar werden. Nähere Informationen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Nutzung von Zoom finden Sie in der Datenschutzhinweise von Zoom unter: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Zoom verarbeitet personenbezogene Daten außerhalb der Europäischen Union. Im Rahmen des Einsatzes des Anbieters Zoom können personenbezogene Daten an US-Server des Anbieters übermittelt werden. Wir weisen darauf hin, dass die USA kein sicherer Drittstaat im Sinne des EU-Datenschutzrechts sind. US-Unternehmen sind dazu verpflichtet, personenbezogene Daten an Sicherheitsbehörden herauszugeben, ohne dass Sie als Betroffener hiergegen ausreichend gerichtlich vorgehen könnten. Es kann daher nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass US-Behörden (z.B. Geheimdienste) Ihre auf US-Servern befindlichen Daten zu Überwachungszwecken verarbeiten, auswerten und dauerhaft speichern. Wir haben auf diese Verarbeitungstätigkeiten keinen Einfluss. Mit der Teilnahme am Online-Seminar unter Einsatz des Anbieters Zoom erklären Sie sich mit dem Einsatz von Zoom einverstanden.

Informationen zu Moodle

Wir bzw. unsere Partner bieten Online-Veranstaltungen über die Lernplattform „Moodle“ an. Was genau Moodle ist und weitere Informationen über Moodle können Sie unter <https://moodle.com/de/datenschutzerklärung/> erfahren. Bei der Nutzung von Moodle werden zum Zwecke der Kursteilnehmerverwaltung, der Authentifizierung von Kursteilnehmern und der Durchführung

von Online-Kursen von Ihnen personenbezogene Daten wie z.B. Ihre Anmeldeinformationen (Name und Vorname) Anmeldeinformationen, Mailadresse, Wohnort und Land verarbeitet. Mit der Nutzung von Moodle werden Cookies auf dem von Ihnen benutzten Computer gespeichert. Sie können Moodle nur verwenden, wenn Sie in Ihrem Browser Cookies zulassen. Die Cookies dienen primär als Session-Cookies. Diese sind notwendig, um Ihnen den Zugriff auf die einzelnen Kursseiten zu ermöglichen. Nach dem Schließen Ihres Browsers werden diese Cookies automatisch gelöscht. Weiter kann ein Cookie eingesetzt werden, um Ihre Anmeldeinformationen automatisch in den Login-Bereich einzutragen. Um die E-Learning-Plattform nutzen zu können, müssen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie nicht einwilligen, jedoch ist eine Registrierung in Moodle ohne Ihre Einwilligung nicht möglich.

Informationen zu YouTube

Wir bzw. unsere Partner bieten Online-Übertragung unter Einsatz des Unternehmens YouTube, LLC, eine Tochtergesellschaft von Google LLC. an. Wenn Sie an einer Online-Übertragung unter Einsatz von YouTube teilnehmen, können personenbezogene Daten von Ihnen (z.B. Ihr Name, Ihr Foto...) für andere Teilnehmer*innen sichtbar werden. Nähere Informationen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Nutzung von YouTube finden Sie in der Datenschutzerklärung von YouTube unter: <https://policies.google.com/privacy?hl=de>

YouTube verarbeitet personenbezogene Daten außerhalb der Europäischen Union. Im Rahmen des Einsatzes des Anbieters YouTube können personenbezogene Daten an US-Server des Anbieters übermittelt werden. Wir weisen darauf hin, dass die USA kein sicherer Drittstaat im Sinne des EU-Datenschutzrechts sind. US-Unternehmen sind dazu verpflichtet, personenbezogene Daten an Sicherheitsbehörden herauszugeben, ohne dass Sie als Betroffener hiergegen ausreichend gerichtlich vorgehen könnten. Es kann daher nicht gänzlich ausge-

schlossen werden, dass US-Behörden (z.B. Geheimdienste) Ihre auf US-Servern befindlichen Daten zu Überwachungszwecken verarbeiten, auswerten und dauerhaft speichern. Wir haben auf diese Verarbeitungstätigkeiten keinen Einfluss. Mit der Teilnahme an einer Online-Übertragung unter Einsatz des Anbieters YouTube erklären Sie sich mit dem Einsatz von Zoom einverstanden.

Informationen zu GoTo-Meeting

Wir bzw. unsere Partner bieten Online-Veranstaltungen unter Einsatz von GoTo-Meeting des Anbieters LogMeIn Inc. an. Wenn Sie an einer Online-Veranstaltung unter Einsatz von GoTo-Meeting teilnehmen, können personenbezogene Daten von Ihnen (z.B. Ihr Name, Ihr Foto, Ihre Chatbeiträge) für andere Teilnehmer*innen sichtbar werden. Nähere Informationen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Nutzung von GoTo-Meeting finden Sie in der Datenschutzerklärung von GoTo-Meeting unter: <https://www.logmeininc.com/de/trust/privacy>

GoTo-Meeting verarbeitet personenbezogene Daten außerhalb der Europäischen Union. Im Rahmen des Einsatzes des Anbieters LogMeIn Inc. können personenbezogene Daten an US-Server des Anbieters übermittelt werden. Wir weisen darauf hin, dass die USA kein sicherer Drittstaat im Sinne des EU-Datenschutzrechts sind. US-Unternehmen sind dazu verpflichtet, personenbezogene Daten an Sicherheitsbehörden herauszugeben, ohne dass Sie als Betroffener hiergegen ausreichend gerichtlich vorgehen könnten. Es kann daher nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass US-Behörden (z.B. Geheimdienste) Ihre auf US-Servern befindlichen Daten zu Überwachungszwecken verarbeiten, auswerten und dauerhaft speichern. Wir haben auf diese Verarbeitungstätigkeiten keinen Einfluss. Mit der Teilnahme am Online-Seminar unter Einsatz des Anbieters LogMeIn Inc. erklären Sie sich mit dem Einsatz von GoTo-Meeting einverstanden.

Bitte ausschneiden und im Fensterkuvert versenden (Adresse siehe Rückseite) oder per Fax an 09306 209-215

Sie können sich auch jederzeit online anmelden: www.rka-wuerzburg.de/erwachsenenbildung/



Anmeldung für Veranstaltungen der Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH

Titel der Veranstaltung

Termin

Name, Vorname

Name der Organisation

Gruppe / Bereich (nur für Mitarbeitende des Unternehmensverbands St. Josefs-Stift)

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Imbiss vegetarisch vegan mit Wurst

Ich erkenne die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH an. Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung der o.g. Veranstaltung von der Robert-Kümmert-Akademie und deren Kooperationspartnern genutzt werden. Hierbei werden die auf Seite 115 beschriebenen Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.rka-wuerzburg.de.

Ich bin damit einverstanden, dass die angegebenen Daten (mein Name sowie Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmende weitergeleitet werden dürfen.

Ich möchte über weitere Fortbildungsangebote der Robert-Kümmert-Akademie informiert werden. Ich kann eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des/ der Vorgesetzten
(nur für Mitarbeitende des Unternehmensverbands St. Josefs-Stift)



Anmeldung für Veranstaltungen der Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH

Titel der Veranstaltung

Termin

Name, Vorname

Name der Organisation

Gruppe / Bereich (nur für Mitarbeitende des Unternehmensverbunds St. Josefs-Stift)

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Imbiss vegetarisch vegan mit Wurst

- Ich erkenne die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH an. Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung der o.g. Veranstaltung von der Robert-Kümmert-Akademie und deren Kooperationspartnern genutzt werden. Hierbei werden die auf Seite 115 beschriebenen Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.rka-wuerzburg.de.
- Ich bin damit einverstanden, dass die angegebenen Daten (mein Name sowie Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmende weitergeleitet werden dürfen.
- Ich möchte über weitere Fortbildungsangebote der Robert-Kümmert-Akademie informiert werden. Ich kann eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des/ der Vorgesetzten
(nur für Mitarbeitende des Unternehmensverbunds St. Josefs-Stift)

Bitte ausschneiden und im Fensterkuvert versenden (Adresse siehe Rückseite) oder per Fax an 09306 209-215

Sie können sich auch jederzeit online anmelden: www.rka-wuerzburg.de/erwachsenenbildung/



Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH
Angelika Heinicke
Fort- und Weiterbildungen
Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1
97249 Eisingen



Robert-Kümmert-Akademie
gemeinnützige GmbH
Fort- und Weiterbildungen
Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1
97249 Eisingen
www.rka-wuerzburg.de

Kontakt

Nike Klüber
Telefon 09306 209-190
Telefax 09306 209-215
fortbildung@rka-wuerzburg.de
Erreichbar in der Regel:
Montag bis Donnerstag 9:00-16:00 Uhr

Sekretariat

Angelika Heinickel
Telefon 09306 209-192
Telefax 09306 209-215
fortbildung@rka-wuerzburg.de
Das Sekretariat ist besetzt von
Montag bis Donnerstag 8:00 - 15:00 Uhr

Mitglied des Netzwerks Qualität in
der Fort- und Weiterbildung der
verbandlichen Caritas.



Fotografie: Nike Klüber
Gestaltung: wiczorek-design.de

Druck: Printpoint Waldbrunn
gedruckt auf „Circlesilk“ aus 100% Altpapier
Auflage 2500



Robert-Kümmert-Akademie gemeinnützige GmbH
Angelika Heinickel
Fort- und Weiterbildungen
Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1
97249 Eisingen

Robert-Kümmert-Akademie
gemeinnützige GmbH
Fort- und Weiterbildungen
Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1
97249 Eisingen
www.rka-wuerzburg.de

